

FISS

impulse



Unabhängige
Dorfzeitung
Ausgabe 48
Juni 2017



Liebe Leserinnen und Leser der Fiss Impulse!

(CMK) Großartig ist es, wenn neben einer strengen Saison, die von allen Menschen viele Kraft und Energie verlangt, doch auch Zeit für Vereine und ehrenamtliche Tätigkeiten in einem Dorf bleiben. Durch die vielen Beiträge, die wir wiederum für die neue Ausgabe der Fiss Impulse zusammentragen konnten, sind das Gemeinschaftsgefühl und

die Anteilnahme am Dorfleben zu spüren. Herzlichen Dank an alle fleißigen SchreiberInnen! Leider müssen wir im Redaktionsteam auf einen langjährigen Schreiber verzichten. Stefan Tilg hat seine Tätigkeiten im Redaktionsteam ruhend gestellt, wie er es bezeichnet. Herzlichen Dank, lieber Stefan, für deine Tätigkeiten und deinen Einsatz, für die

tollen Anregungen, Bilder und lustigen Gespräche, die wir mit dir erleben durften. Danke auch für die „finanzielle Überwachungen“, die nun Doris Prieth bereitwillig übernommen hat. Jeder Fisser, jede Fisserin ist im Redaktionsteam herzlich willkommen zum Mitarbeiten. Meldet euch einfach!

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der vierundvierzigsten Ausgabe Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

FISSER BERGBAHNEN GesmbH

RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS eGen

VOLKSBANK TIROL eG

SKISCHULE FISS-LADIS

S'RÖCK, HOTEL GARNI

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Wolfgang Gritzner (GRI), Peter Rietzler (PRI), Monika Rietzler-Pale (MRP), Christiana Kathrein (CMK), Doris Prieth (DP), Florian Geiger (FG)

Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher GmbH, 6430 Ötztal-Bahnhof, Olympstraße 3 (info@pircherdruck.at)

Bildnachweis: Andreas Kirschner, diverse Vereinsfotos, Bergbahnen Fiss-Ladis, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Wolfgang Gritzner, Volksschule Fiss, Herta Spiss, Silvia Haueis, Klaus Wolf, Giggo Wolf, Patrick Steiner, Petra Michl, Elisabeth Birlmair, Familienverband, Neue Mittelschule Fiss, Familie Geiger Richard, Thomas Plangger, Andreas Schalber, Mark Zipperle, Christa Pale, Architekturbüro Neururer, Hochstöger Günther, Plangger Josef, Diana Juen

info@post.at

Liebe Fisserinnen und liebe Fisser!



Bildrechte: Andreas Kirschnur

Nach einer langen Wintersaison, die ausnahmsweise nicht mit Steigerungen in allen Bereichen, wie Nächtigungen, Umsatz und Gästezahlen glänzte, und einem Frühjahr, das uns zeigte, dass es auch im Mai noch Schnee in großen Mengen geben kann, ist nunmehr doch der Sommer in Fiss eingekehrt.

Ich glaube, dass wir am Sonnenplateau doch noch einen sehr guten Winter hatten und wir alle, im Besonderen aber die Bergbahnen trotz wenig Naturschnee, die Gäste zufrieden stellen konnte. Hier wurde deutlich, wie wichtig die Investitionen in Schneesicherheit sind und unsere Investitionen in den Komfort, die Gäste begeistert.

Wir, in Serfaus Fiss Ladis haben nun schon über Jahre bewiesen, dass die gute Zusammenar-

beit für alle Beteiligten Vorteile bringt. Darum wollen wir auch zukünftig unsere Bemühungen darauf hinzielen, gemeinsam die Gästebedürfnisse zufrieden stellen zu können und somit auch den Tourismus als unsere wichtigste Erwerbsquelle erhalten.

Für die Gemeinde steht im Jahre 2017 eine sehr große Investition an. Das Kulturhaus wird erweitert und an der Ostseite ein Zubau errichtet, in dem für die Musikkapelle Fiss ein Probenraum mit Kameradschaftsraum, sowie für den Chor ein Probenraum errichtet werden. In diesem Bereich wird ein weiterer Raum geschaffen, der dem TVB Ortsausschuss für die Abwicklung des Kinderprogramms im Bereich des Spielplatzes dienen soll. Dort werden auch WC-Anlagen für die Besucher des Spielplatzes installiert.

An der Südwestseite wird eine Erweiterung der Feuerwehrhalle um zwei Garagenboxen samt Lagerräumen angebaut. Damit ergibt sich auch eine geringfügige Erweiterung des Kulturhauslokals samt Lagerraum für die Küche.

Somit wird für die Zukunft den Mitgliedern dieser Vereine die Möglichkeit geboten, dass sie ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten gut weiterleben und sich auch entsprechend entwickeln können.

Um den Platz optimal zu nützen und die im Dorf immer wieder auftretenden Parkplatz-Probleme zu verbessern, wird an der Südseite eine zweistöckige unterirdische Tiefgarage eingeplant. In diesem Bereich werden über 80 Autoabstellplätze errichtet, die

Bitte umblättern!



Bildrechte: Architekturbüro Neururer

Großteils langfristig vermietet werden, beziehungsweise einige kostenpflichtige Plätze, die von den Besuchern des Kulturhauses benützt werden können. Die Gemeinde ist bemüht mit diesem Projekt einige Problembereiche zu verbessern.

Für die Planung wurde dabei auf den Architekten Wolfgang Neurrer zurückgegriffen, der schon das ursprüngliche Gebäude geplant hat, welches heute noch ein Schmuckstück ist.

Im Zuge der Planung wurden bereits die Ideen und Anregungen der betroffenen Vereine mit eingearbeitet. Ich möchte mich bei allen für die konstruktive und kompetente Mitarbeit bedanken. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden hoffentlich alle Mitglieder der Vereine rundum zufrieden sein und motiviert, sich auch weiterhin für die Belange ihrer Vereine bestmöglichst einzusetzen.

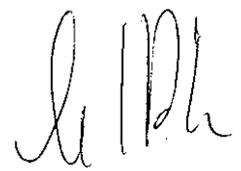
Weiters wird auch von der Gemeinde an der Landesstraße in Richtung Serfaus durch den Bau einer Mauer, die Möglichkeit für die Errichtung eines großzügigen Gehsteigs geschaffen. Somit können die vielen Fußgänger und Radfahrer, die in Richtung Waldbahn unterwegs sind, diesen Weg viel einfacher und sicherer nutzen. In weiterer Folge wird in diesem Bereich in den kommenden Jahren eine Bushaltestelle für die Wanderbusse errichtet.

Zum Fisser Kirchtag und somit zum Tag der Vereine möchte ich meinen Dank an den veranstaltenden Verein für die Durchführung des Festes aussprechen, und allen Vereinen für ihren großen Einsatz für unser Dorf danken. In diesem Jahr wurden auch wieder vier ausgeschiedene Gemeinderäte geehrt, die mit ihrem freiwilligen Einsatz über viele Jahre hinweg zum Wohle der Gemein-

de mitgewirkt haben. Ich möchte mich bei allen dafür recht herzlich bedanken.

Der Einsatz für die Allgemeinheit ist in einem kleinen Dorf überaus wichtig und ich bin froh, dass dieser Zusammenhalt in Fiss sehr gut funktioniert. Ihr seid alle weiterhin aufgerufen, sich in konstruktiver Weise in das Dorfgeschehen einzubringen. Wenn jeder das für ihn Mögliche tut, werden wir in Fiss auch weiterhin ein sehr reges und harmonisches Vereinsleben und Miteinander haben.

Euer
Bürgermeister



Markus Pale



Bildrechte: Andreas Kirschner

Aus der Gemeindeschublade

Rückblick über die öffentliche Gemeindeversammlung am 29.11.2016 im Kulturhaus Fiss

Der Bürgermeister begrüßte rund 80 Bürgerinnen und Bürger. Die Themenbereiche umfassten die Projekte: Erweiterung Kulturhaus Fiss, Neubau einer Tiefgarage bei der Volksschule, Wasserversorgung Talanbindung, Vertragsraumordnung, Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Fiss, Dorfbuch Fiss, Jugendarbeit und Fisser Summergaudi, verkehrsleitende Maßnahmen, Katastrophenschutzmanagement und Homepage neu. Zwischendurch und im Anschluss gab es Gelegenheit für Fragen.



Bildrechte: Gemeinde Fiss

Thema:

Projekt Erweiterung – Zu- und Umbau Kulturhaus Fiss

Herr Arch. Wolfgang Neururer zieht Bilanz über die Entwicklung des Kulturhauses, das im Jahre 1995 errichtet wurde. Damals hat sich die Gemeinde Fiss für eine Sparvariante im Bereich des Kulturhausüberls entschieden, wobei durchaus das Auslangen gegeben war. Nunmehr wurde ein erweitertes Raumprofil anhand von Interessensabwägungen erstellt, der alle noch offenen Bedürfnisse und Notwendigkeiten abdecken soll.

Der Zubau verändert den Bestand nicht. So wird eine südlich angeordnete doppelstöckige Tiefgarage vorgesehen. Östlich an das bestehende Gebäude werden Proberäume und Nebenräume für die Musikkapelle und für den Chor zur Verfügung gestellt sowie ein Manipulationsraum, der mittels Aufzug in die Tiefgarage erschlossen wird. Weiters werden westlich großzügige räumliche

Erweiterungen für die Feuerwehr und für das Kulturhausüberl berücksichtigt. Letztlich aber wird auch dem TVB östlich an den Zubau ein eigener Bereich zur Verfügung gestellt.

Thema: Projekt - Tiefgarage bei der Volksschule

Der Bürgermeister stellt das Projekt vor, das vom Büro Plan- und Projektmanagement Spiß & Partner aus Landeck konzipiert wurde. Es handelt sich um ein zweigeschoßiges Gebäude, das mehr oder weniger komplett überschüttet wird. In der geplanten Form können die Wünsche der Nachbarn mitberücksichtigt und der Bedarf für die Gemeinde gedeckt werden. Die Kostenfrage kann noch nicht konkret eingeschätzt werden. Es werden daher weitere Erhebungen (Geologie, Nachbarrechte, Bedarfserhebung an Tiefgaragenplätzen usw.) erfolgen, bevor über einen tatsächlichen Baubeginn gesprochen werden kann.

Thema: Verkehr

Es finden Überlegungen statt, im Bereich der Talschiene entsprechende Parkgelegenheiten zu schaffen und eine Umschichtung auf Busse in Erwägung zu ziehen, um die Verkehrsfrequenzen für unser Plateau herabzusenken. Es finden auch Überlegungen dahingehend statt, eine kostenpflichtige Parkraumbewirtschaftung im Bereich der Parkplätze bei der Seilbahn durch die Fisser Bergbahnen einzuführen.

Thema: Wasserversorgung/ Talanbindung

Durch die Gemeinderatswahlen gibt es in Ried neue Ansprechpartner. Der neue Bürgermeister von Ried wird sich mit dem neuen Gemeinderat erneut darüber beraten.

Sollte die Variante Talerschließung mit Ried nicht klappen, wird die weitere Variante Kautental – Prutz – Ladis – Fiss näher in Betracht gezogen. Derzeit Bitte umblättern!

schaffen wir es noch, den Wasserbedarf in der Spitzenzeit durch Eigenversorgung abzudecken. Bei weiteren Bautätigkeiten (insbesondere bei Wellnesserweiterungen) werden die Ressourcen jedoch allmählich knapp.

Thema: Vertragsraumordnung

Der Bürgermeister berichtet über die im Gemeinderat beschlossene Vertragsraumordnung der Gemeinde Fiss, deren Anlass ein kürzlich entstandenes Bauprojekt mit ausländischen Investoren war. Es handelt sich dabei um die widmungskonforme Nutzung in Verbindung mit Konventionalstrafen im Falle von Vertragsverletzungen (kalte Betten, Ausverkauf und Schaffung von Freizeitwohnsitzen usw.) Die Gemeinde Fiss wird in solchen Fällen eher streng vorgehen. Der Bürgermeister er sucht alle Grundbesitzer mit dem eigenen Besitz verantwortungsvoll umzugehen und nicht auf lockende Angebote von Maklergesellschaften hereinzufallen um schnelles Geld zu verdienen (Beispiele gibt es im Unterland und in der Schweiz genug).

Thema: Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat hat sich für die Aufschiebung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ausgesprochen und einen Antrag diesbezüglich bei der Raumordnungsabteilung des Landes eingebracht. Der Bürgermeister begründet diesen Beschluss mit dem vorhandenen Baulandüberhang den wir in Fiss haben. Die für die kommenden Jahre wichtigen Bereiche sind ge-

widmet und für die Baulandumlegung Ostspange Mitte wurde das ÖROK noch entsprechend angepasst, sodass einer Baulandumlegung rechtlich nichts im Wege steht.

Thema: Dorfbuch Fiss

Der Bürgermeister verweist auf die am 24. Juni 2016 stattgefundene Dorfbuchpräsentation und bedankt sich beim Redaktionsteam für die mühevollen Arbeit. Das Redaktionsteam arbeite zweieinhalb Jahre intensiv an diesem Werk und es ist mit Besonderheiten (graphische Eigenheiten, Flurkarte, Sprachausdrücke) bedacht, die dieses Buch auszeichnen.

Thema: Jugendarbeit und Summergaudi Fiss

Vizebgm. Simon Schwendinger berichtet über die im letzten Sommer 2016 erstmals durchgeführte Veranstaltung „Summergaudi“. Diese Veranstaltung wird für unsere einheimischen jungen Leute und in Zusammenarbeit mit Monika Rietzler-Pale (sie war auch die Ideengeberin dieses Projektes) organisiert und es scheint eine erfolgreiche Veranstaltung zu werden. Simon berichtet über die verschiedenen Angebote und Erlebnisse. Im Übrigen werden weitere Bemühungen angestrebt, Projekte der Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol umzusetzen.

Thema: Verkehr und verkehrsleitende Maßnahmen

Sicherlich ist schon den meisten Einheimischen der markierte rechte Fußgängerstreifen bei der Seilbahnstraße aufgefallen. Es ist,

so Simon Schwendinger, zumindest ein Anfang und soll eine Orientierung für die Leute sein um wenigstens einigermaßen sicher die Straße als Fußgänger benutzen zu können.

Erstmals kann nun ein Teil der Seilbahnstraße als Gehsteig ausgewiesen werden und weitere Gespräche sind im Gange.

Was den Busverkehr betrifft, so werden derzeit über 150 Busse täglich im Sommer auf dieser Straße gezählt, was inzwischen eine Verkehrsbelastung darstellt. Künftig soll im Bereich der Fisser Straße eine Haltestelle für Busse errichtet werden. Es werden Schutzwege zur sicheren Überquerung angelegt und die Mitarbeiter der Seilbahnen sollen künftig auch nicht mehr immer diese Straße zur Arbeitsstelle befahren.

Thema Katastrophenschutzmanagement:

Vizebgm. Simon Schwendinger hat sich dem Thema Katastrophenschutz-Management gewidmet und berichtet über die im Rahmen des Katastrophenschutzgesetzes erforderlichen Maßnahmen, die es auch in unsere Gemeinde gilt umzusetzen. Die Gemeinde-Einsatzleitung wurde bereits eingerichtet und es werden nun Schulungen folgen und ein aktueller Katastrophenschutzplan erstellt.

Thema Homepage:

Eine neue Homepage ist in Arbeit (inzwischen natürlich schon online verfügbar). Es wird zu einigen Veränderungen und Aktualisierungen kommen, die für den Anwender wesentlich über-

sichtlicher und komfortabler sein werden. So wird es beispielsweise eine digitale Amtstafel mit Neuigkeiten geben. Die Beschlüsse und Verordnungen werden künftig kundgemacht und es können die interaktive Flurkarte oder auch die Müllabholtermine komfortabel via Handy mittels Gem2Go-App abgefragt werden.

Allfälliges, Anfragen und Sonstiges

Kommt es zu einer Erweiterung des Team-Resort? Der Bürgermeister berichtet über die schon erfolgten internen Beratungen dahingehend. Es gibt bereits Gespräche mit dem öffentlichen Bauträger, Neue Heimat. Der Gemeinderat wird sich mit dem Thema weiter auseinandersetzen.

Auch die Schaffung von weiteren Wohneinheiten ist bereits im Gange. Es wird voraussichtlich im Bereich M-Preis ein Wohnprojekt 2018 realisiert, bei dem 10 Wohnungen mit Tiefgarage und einer weiteren großen Tiefgarage für M-Preis Kunden geschaffen werden. Auch im Siedlungsgebiet Fisser Höfe stehen für die Gemeinde Fiss noch Ressourcen für Wohnraumschaffung zur Verfügung.

Was wird gegen das Algenproblem beim Wolfsee unternommen? Der Bürgermeister berichtet über erfolgte Anonymanzeigen. Dadurch musste der Zulauf reduziert werden. Man ist aber bestrebt, das Problem im nächsten Sommer in den Griff zu bekommen.

Was wird gegen die Campinglagerung im Sommer unternommen? Der Bürgermeister bestätigt, dass Camper in unserer Gemeinde grundsätzlich nicht geduldet werden, da wir im Dorf genügend Unterkünfte zur Verfügung haben. Es wurde lediglich am Wochenende im letzten Sommer wegen eines Events eine Ausnahme gemacht.

Die privaten Kleinbusfahrten/Gästetransporte im Dorf summieren sich ebenfalls und stellen eine zusätzliche Verkehrsbelastung dar. Der Bürgermeister dazu: Zugangssysteme für entfernte Häuser wurden angedacht. Im Übrigen haben diese Häuser für die Fahrten ein angemeldetes Gewerbe. Die Kleinbusse stellen seiner Meinung nach kein Problem gegenüber den Großbussen dar.

Welche Maßnahmen werden seitens der Gemeinde gegen die Situation der Großbusse angedacht? Der Bürgermeister weist auf ein Konzept der Unterführung nach dem Beispiel Ischgl. Das Konzept Skidepot ist bereits realisiert und über eine verkehrsstrategisch kontrollierte Seilbahnzufahrt soll vorerst der Seilbahndienst verstärkt zum Einsatz gerufen werden.

Anregung eines Bürgers: Hier muss und soll es zu einem Umdenken in Richtung Großlösung kommen.

Warum wird immer nur von den Sommerbussen gesprochen, wo doch die Winterbusse mindestens das gleich große Problem darstellen? Der Bürgermeister dazu:

Durch die Erfolgsgeschichte im Sommer ist es zu einem erheblichen Mehrverkehr in unserem Ort gekommen. Nun stehen wir natürlich von neuen Herausforderungen.

Dank/Abschluss:

Nachdem unter dem Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister abschließend bei den Anwesenden für das Interesse an der Gemeindeversammlung und bedankt sich beim Gemeinderat, beim Gemeindevorstand und bei all den Mitarbeitern im und außerhalb des Gemeindeamtes für deren Leistungen und Bemühungen um die Belange der Gemeinde Fiss. Die Gemeindegemeinschaft stellen sich auch weiterhin zum Wohle aller in den Dienst. Das Dorf ist im Großen und Ganzen sehr sauber und gepflegt. Es wird auch künftig, so wie die letzten Jahre, der eine und andere Platz und Kapelle saniert und gestaltet werden, so der Bürgermeister abschließend.

Erstkommunion 2017



Bildrechte: Mark Zipperle

1. Reihe v.l.n.r.: *Nicolas Kathrein, Simon Juen, Alexander Ladurner, Manuel Haueis, Johannes Michel, Hannah Kirschner, Ruby Lynn Hofma*
2. Reihe v.l.n.r.: *Sophia Thurner, Pia Nößig, Antonia Pale, Sara Moosmann, Noah Schmid*
3. Reihe v.l.n.r.: *Pfarrer Toni Schimpfössl, Pfarrer Willi Pfurtscheller*

Am 7. Mai 2017 feierten 12 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Paten und Verwandten das Fest der Heiligen Erstkommunion in der Pfarrkirche Fiss.

Zur Vorbereitung auf dieses wichtige Ereignis begannen wir im Advent mit der Herbergsuche. Mit diesem Brauch erinnerten wir uns an die Quartiersuche von Maria und Josef in Bethlehem und setzten so ein Zeichen für die Bereitschaft, Gott in uns ankommen zu lassen.

Mit dem Leitthema „**Gottes Liebe ist wie die Sonne**“ starteten wir zu Jahresbeginn mit den Gemeinschaftstreffen. Wir sprachen über Gott und Jesus, über die Taufe, die Bedeutung der Erstkommunion und kirchliche Bräuche, hörten Geschichten aus der Bibel, beteten gemeinsam, gestalteten die Erstkommunions-Mappen, die Kerzen und Weihwasserflaschen und backten gemeinsam Brot. Es war eine Zeit der Besinnlichkeit und des Einstimmens, aber auch

des fröhlichen Beieinanderseins. Am 5. März stellten sich die sechs Buben und sechs Mädchen der Kirchengemeinde vor. Den Abschluss der Vorbereitungszeit bildete die Fahrt zum Kloster Marienberg/Südtirol. Dort durften die Kinder gemeinsam mit 11 Papas und einer Mama helfen, die Hostien für die Erstkommunion zu backen. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei der Raiffeisenbank Fiss für das Sponsoring der Busfahrt bedanken.



Bildrechte: Petra Michl



Bildrechte: Petra Michl

Außerdem gilt unser Dank allen, die sich bei der Erstkommunion engagiert haben: in erster Linie den Lehrerinnen der Volksschule Fiss für die Begleitung der Kinder in der Vorbereitungszeit und die Gestaltung des Gottesdienstes gemeinsam mit den Schülern aller Schulstufen sowie den Pfarrern Willi Pfurtscheller und Anton Schimpfössl für den Fest-Gottesdienst. Außerdem dem Pfarrgemeinderat und Jugendgemeinderat für die finanzielle und



Bildrechte: Andreas Schallber

tatkräftige Unterstützung bei der Agape sowie dem Tourismusverband, den Fisser Bergbahnen und der Pizzeria Bajazzo. Für die musikalische Umrahmung ein herzliches „Vergelt's Gott“ der Mu-

sikkapelle Fiss, ebenso wie den Frauen für den Blumenschmuck in der Kirche!
Wir wünschen unseren Kindern, dass ihnen die Erstkommunion Stärke im Glauben gibt und dass

ihnen die symbolischen Sonnenstrahlen immer wieder in den Sinn kommen und ihnen Kraft und Zuversicht geben.

Petra Michel
im Namen der Tischmütter

Palmbuschen für Palmsonntag

Die Trachtengruppe Fiss hatte in diesem Jahr die Idee Palmbuschen zu binden.

Gemeinsam mit den Kindern der Kindertrachtengruppe wurden bereits am Freitag ca. 150 Stück Palmbuschen für den Palmsonntag vorbereitet.

Diese wurden von Pfarrer Willi Pfurtscheller geweiht und von den Trachtlern/-kindern bei der Palmprozession mitgetragen.

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst wurden dann die geweihten Buschen und selbstgebackene Palmbrezeln an die Messbesucher ausgeteilt.

Für die Trachtengruppe Fiss
Beatrix Strobl



Bildrechte: Trachtengruppe Fiss

Freiwillige Feuerwehr Fiss



Bildrechte: FF Fiss

Fahrzeugabsturz – „Talfes“



*Wissenstest Flirsch – schriftliche Prüfung:
v.l.n.r.: Clemens Rietzler, Jonas Handle, David Rietzler, Lukas Kathrein,
Martin Schimpfössl, Josef Geiger, Julian Strobl, Stefan Pregonzer,*

Die letzten Monate standen ganz im Zeichen von Zu- und Umbauplanungen für unsere Feuerwehrhalle. Wie berichtet leiden wir schon seit einiger Zeit an akutem Platzmangel, der durch die Vergrößerung der Halle für die nächsten Jahre (Jahrzehnte traue ich mich nicht zu schreiben) behoben sein wird. Ich hätte mir damals (1995) auch nicht gedacht, dass ich beim nächsten größeren Bauvorhaben noch im Ausschuss sitzen werde und aktiv bei den Umbaumaßnahmen dabei sein werde. Auch die Florianstation wird erweitert und wir können in Zukunft größere Einsätze (bis zu sechs Arbeitsplätze stehen ab Herbst zur Verfügung) abarbeiten. Auch in diesem Bereich sind die Ansprüche an die „Hard- und Software“ stark gestiegen. So wie im letzten Jahr, haben wir auch heuer wieder eine der stärksten Mannschaften beim Wissenstest der Jugendfeuerwehr in Flirsch gestellt. Alle 18 Mädchen und Burschen haben das Leistungsabzeichen in Silber mit Bravour bestanden. Herzliche Gratulation an die Mitglieder der Jugendgruppe und ein Dank an die unermüdlichen Jugendbetreuer.



Jugendbetreuer mit Jugendgruppe

Ein Highlight in diesem Winter war sicher der erste Kameradschaftsabend mit Preisschießen im Schützenlokal. Über 50 Kameraden haben daran teilgenommen und einen spannenden Abend genossen. Die Sieger (siehe Foto) konnten sich über schöne Preise freuen.

Neben den vielen organisatorischen Aufgaben waren noch 18 Einsätze (davon 2 Verkehrsunfälle, 2 Brandeinsätze, 8 Fehl- bzw. Täuschungsalarme) zu bewältigen. Wir bitten in diesem Zusammenhang alle Pagerträger nicht nachzulassen und weiterhin bei Pageralarmierungen in die Feuerwehrrhalle zu kommen. Am 1. April hat sich gezeigt, dass ein vermutlicher Fehlalarm bitterer Ernst sein kann und wir froh sind, wenn wir ausreichend Einsatzkräfte vor Ort haben.



*v.l.n.r stehend: Kdt. Simon Schwendinger, Ludwig Krismer (4. Platz), Engelbert Krismer (1. Platz), Kdt.-Stv. Benny Rietzler
kniend: Christian Achenrainer (2. Platz); Armin Achenrainer (3. Platz)*

Goldene Hochzeit

(CMK) Heutzutage ist sehr bemerkenswert, wenn Ehepaare schon 50 Jahre lang gemeinsam verbringen können. Sie wurden in Zeiten geschlossen, als es allgemein aufwärts ging, viel gearbeitet und gespart wurde und die meisten sich einen gewissen Wohlstand schaffen konnten. Das ist nur mit vielen Anstrengungen möglich und das Glück der Gesundheit spielt auch eine wichtige Rolle. Im Mai konnten Maria und Josef Geiger dieses goldene Hochzeitsjubiläum in Kreise ihrer Familie feiern. Wir vom Redaktionsteam wünschen euch noch viele gemeinsam, gesunde Jahre.



Bildrechte: Familie Geiger

Musikkapelle Fiss

Bezirksversammlung

Am 8. Dezember fand die Generalversammlung des Musikbezirkes Landeck im Kulturhaus Fiss statt. Der Abend wurde mit einem abwechslungsreichen Konzert der Musikkapelle Fiss eingeleitet und später folgte das Holzbläser-Ensemble „Holzwurm“, welches beim Bundeswettbewerb den 2. Platz erreichte. Anschließend wurde die Versammlung abgehalten, bei der unter anderem unser Kapellmeister Harald Rietzler zum Bezirkskapellmeister-Stellvertreter und unser Jugendreferent Florian Geiger zum Bezirksobmann gewählt wurden.

Kameradschaftsabend

Da die Kameradschaftspflege in einem so intensiven Verein nicht fehlen darf, verbrachte die Musikkapelle Fiss in der Wintersaison einen Abend lang in der Sportalm in Serfaus. Nachdem uns das Taxiunternehmen Kammerlander nach Serfaus brachte, folgte ein toller Abend mit köstlicher Verpflegung. Anschließend hatten wir die Möglichkeit, mit kostenlos zur Verfügung gestellten Rodeln ins Tal zu fahren und den Abend noch im Dorf ausklingen zu lassen.



Bildrechte: MK Fiss

Probetag

Wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder der traditionelle Probetag am Ostermontag statt. Am Programm standen insgesamt 2 Voll- und 4 Teilproben, die uns wieder einen großen Schritt nach vorne brachten. Als Stärkung gab es zwischen den Proben leckeren Kuchen mit Kaffee.

Probe mit unserem Musiknachwuchs

Dieses Jahr durften uns die Fisser Musikschüler/innen erstmals beim Frühjahrskonzert unterstützen. Eine Probe darf dabei natürlich nicht fehlen. Eine Woche vor dem Frühjahrskonzert wurde gemeinsam mit Jung und Alt geprobt, um aus dem Stück „Highland Cathedral“ das Bestmögliche herauszuholen.

Frühjahrskonzert

Am 30. April 2017 servierte die MK-Fiss seinem Publikum ein zehngängiges Überraschungsmenü, welches von unserem Chefkoch und Kapellmeister wie üblich zusammengestellt wurde. Zu den Schokopralinen des Abends zählten die Solostücke „Let me try again“, „Hornfestival“ und „Follow me“. Nicht zu vergessen das Stück „Highland Cathedral“, welches die Musikkapelle Fiss mit Unterstützung aller Fisser Musikschüler/innen spielte. Zuvor wurde jedes junge Talent von Jugendreferent Florian Geiger vorgestellt und von einem Registerkollegen zum Platz begleitet. Nach dem gelungenen Konzert gab es noch eine leckere Brettljause, zur Verfügung gestellt von Handl Tirol. Die Musikkapelle bedankt sich



nochmals rechtherzlich für den zahlreichen Besuch und freut sich schon auf das Frühjahrskonzert 2018.

15. Mai 2017 -

Instrumentenvorstellung

Ohne Jugend, keine Musik. Mitte Mai besuchte uns Stefan Neussl mit seinen Tiroler Tanzmusikanten im Kulturhaus Fiss. Auf spielerische und kindgerechte Weise brachten sie den Kindergartenkindern und Volksschülern von Fiss die Blas- und Volksmusik inklusive einiger Instrumente etwas näher. Nach der Vorstellung hatten die Kinder die Möglichkeit, etliche Instrumente, welche vom Unternehmen Hammerschmidt



zur Verfügung gestellt wurden, selbst auszuprobieren.

Neubau des Probelokals

Im April 2017 war es endlich soweit. Es erfolgte der Spatenstich für unser neues Probe- und Vereinslokal. Für dieses tolle Pro-

jekt bedankte sich Florian Geiger im Namen der Musikkapelle Fiss nochmals bei Bürgermeister Markus Pale, mittels eines selbstgeschriebenen Gedichtes. Mittlerweile sind die Bauarbeiten schon in vollem Gange.

Sarah Wandaller

Donkschia!

Iat`s isch kaum s`Johr vergonga. Zu meiner Verwunderung hobasa glott untrm Kulturhaus zum wiahla ongfonga.

Wird des am End s`nui Probelokal sei? Und isch iats dia Worterei wirkli gach vorbei?

Do miaßa dia Köpf vor lautr denka grocha hoba, wia sich dr Bürgermeistr mit`m Gemeinderot hot wochalong sich d`Nocht um d`Ohra gschloga. Bis tiaf noch Mitternacht hot s`Licht brennt in dr Fiss`r Gemeindegomar, es isch ja ou viel z`reda-, z`denka-, z`plana und es muaß ebbas gscheids wera, sinsch homarn wiedr, da ollgemeine und unzfriedna Fisserjomr.

Der Glutstock im Pfeifla vom Architekt Neururer hot numma ausgiah wella und in dr Gmua det, sei sa it ferti gwora mit Pfeifatabag bstella. Ma sait jo s`Schmaucha on ra Pfeifa sei it gsund, obr für des Projekt mocha mir a Ausnohm, es isch ja an bsundrs wichtiger Grund!

Liabr Bürgermeister, du hosch mit dem Gemeinderot bewiesa, daß enk d`Fissr Musi wichtig isch, drum derfa mir iatz icha baua in dia schia Logerhauswiesa.

Sogar d`Kneipponlag hot ma on dem Platzla augeba, globat mar es lieba Fissr, d`Gäschd kenna ihra quolmata Stietza nochm wondara ou in dia Beschneigungspietza icha heba!

Und dr Obmann vom Bezirksverbond hat mir gsait, er isch stolz auf di und hot mit dr Gmua a riesagroßa Fraid. Er mecht die Loba wenn du hosch d`Fissr Musi in dem Stellawert foscht gonz doba!

Wenn ma ebbas will und ou ebbas Wertvolls kriagt, nocha hot ma fescht z`donka, weil so a Donkschia vo Herza bei ins no ebbas wiagt. Du hoschas it alli leicht do in dem Fiss und manchmol tuat ma dir unrecht sall isch gwieß!

Drum mecht i enk Fisser Frau-, Mandr und Kindr zum Schluss no ebbas soga: „lebat friedli in insarm schina Dorf und tiat enk it wega jedem Hennadreck bekloga.

S`Leba isch it do zum Streita und da Bürgermuastr tratza, denn schliaßli hot dr Hergott ins geba, uas von sein schianschta, sicharschta und sunnigschta Platzla!

Mir derfa do wohna, leba und insara Gäschd im Summr und Wintr vr`wöhna.

Mir Musikonta; Mandla und Weibla oll wia mir do sei, sei stolz auf`s Fissr Dörfla und insr Musikverein!

Geiger Florian am 25.04.2017

Bergbahnen Fiss-Ladis



Bildrechte: Bergbahnen Fiss-Ladis

(DP) Eine relativ lange und intensive Wintersaison sowie eine kalte und wechselhafte Zwischensaison liegen hinter uns und der Sommer scharrt bereits in den Startlöchern. Daher nutzen wir die Möglichkeit einen Blick zurück aber auch gleichzeitig in die Zukunft zu machen.

Bereits Anfang November hatte es ordentlich geschneit, die Beschneiungsanlage lief aufgrund der idealen Temperaturen auf Hochtouren und die Region präsentierte sich richtig winterlich. Der starke und langanhaltende Föhnsturm hat die Winterstim-



mung aber dann leider doch noch kippen lassen. Die Bemühungen unserer Mitarbeiter ließen aber zum Opening beste Bedingungen zu.

So konnten wir mit allen Anlagen starten und von Ladis über eine perfekte Nordseite bis zum Masner bestens skifahren.

Der neue Speicherteich am Frommes hat seine Feuerprobe mit Bravour bestanden, denn durch die zusätzlichen Wasserreserven konnten die wenigen Kaltwetterperioden ideal ausgenutzt werden.

Bis Mitte Jänner hatten wir dann alle Anlagen und Abfahrten in Betrieb und unser Skigebiet zeigte sich von seiner schönsten Seite. Nach einer lang anhaltenden Warmwetterperiode im März wurde es pünktlich zu Ostern noch einmal kalt und wie schon in den letzten Jahren war der Saisonsabschluss ein Traum in Weiß.



Damit wir von unserem Erfolg etwas an Menschen abgeben können denen es nicht so gut geht, wurde im Jahr 2001 die Berggala ins Leben gerufen.

Mittlerweile ist die Gala ein Fixpunkt zum Saisonstart und nicht mehr wegzudenken. Wieder durften wir auf Eure Großzügigkeit zählen und konnten einen Spendenbetrag von insgesamt € 38.000,0 an die drei Institutionen „Dowas für Frauen“, Helfen mit Herz und der Vinzenzgemeinschaft Fiss übergeben. Der Restbetrag von € 14.000 wird bzw. wurde bereits für Menschen die schnelle Hilfe brauchen, verwendet.

Die musikalische Umrahmung und die Moderation lag mit Mimi Schmid, Quart Fiss und Jürgen Frommelt in diesem Jahr ganz in „Fisser Hand“. Der stimmungsvolle Abend im bis auf den letzten Platz gefüllten BergDiamant wird in Erinnerung bleiben.

Kurz vor Weihnachten wurde dann die neue Nightflow-Show „Broadway on Snow“ präsentiert, welche wiederum sehr gut bei unseren Gästen angekommen ist. Ein sehr unterhaltsamer Streifzug durch Musicals wie „König der Löwen“, „Rocky“ oder „Tanz der Vampire“, gepaart mit Ski- und Tanzeinlagen, stimmungsvollem



Licht und Pyrotechnik konnte überzeugen.

Zu einem richtigen Renner haben sich unsere Zusatzhighlights wie der Crystal Cube oder die Pistebully-Tour entwickelt, welche über mehrere Wochen im Voraus ausgebucht waren. Eine schöne Überraschung ist, dass so viele Menschen das Hochzeits-Angebot in unserem Cube nutzen.

Zum Saisonende wurde beim Abschlussfest im Panoramarestaurant BergDiamant bei „Die Wahnsinns 3“ nochmal getanzt und gefeiert.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz gekommen ist, hat sich das Gastronomie-Team einiges einfallen lassen und Gaumenfreuden auf den Tisch gezaubert.

Unmittelbar nach Ende der Wintersaison wurde wieder mit Aufräum- und Vorbereitungsarbeiten gestartet. Besonders im



Bikepark und an der Waldbahn drängt dieses Jahr die Zeit, da diese bereits am 02.06. wieder die Pforten öffnen. Bei den Bergbahnen sind mittlerweile ca. 90 Mitarbeiter in allen Bereichen das ganze Jahr beschäftigt. Ebenfalls 90 Mitarbeiter verbringen beide Saisonen bei uns in der Gastronomie.

Für den Sommer wird unsere Minigolf-Anlage ins Skidepot Edelweiss umziehen und um 6 Bahnen erweitert. Weitere Spielgeräte sowie ein Kleinkind-Spielbereich sind vor bzw. im Depot Schönjoch II u finden. Die Indoor-Arena wird wieder täglich von 08:30 bis 17:00 Uhr geöffnet sein.

Am Schönjoch wird der bereits ein wenig in die Jahre gekommene Spielplatz vor dem Panoramarestaurant BergDiamant in einen speziellen, thematisierten Spielbereich, angelehnt an die Sage des

Bitte umblättern!



Goldenen Mannes, das „Kinder Bergwerk“ umgestaltet.

Auch im Sommerfunpark gibt es die eine und andere Neuerung – so bekommt der Fisser Flitzer neue Rodeln und das Hüpfkissen wird erneuert.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband werden weitere Bike Trails errichtet. Unter anderem werden auch am Frommstrail die letzten Teilbereiche gebaut.

Im Juli und August kann man mit der Almbahn wieder bequem ins Urgtal gondeln – die Bahn wird nach dem großen Erfolg im letzten Sommer wieder in Betrieb sein.

Zu unseren zahlreichen Veranstaltungen wie die sonntäglichen Frühschoppenkonzerte, das Fa-



milienfest oder Kunst am Berg möchten wir Euch schon jetzt recht herzlich einladen.

Wie gewohnt werden wir Euch wieder zeitgerecht per Mail oder Postwurf über die unterschiedlichen Veranstaltungen informieren.

Das Jahr 2017 ist für die Bergbahnen aber auch für unser Dorf ein Grund zu feiern – vor 50 Jahren erfolgte der Startschuss in eine neue Ära, es wurde der Einsersessellift zur Möseralm sowie der Rast- und Sattelkopflift errichtet. Für die optimale Pistenpflege wurde die erste Pistenmaschine, ein Ratrac S, angekauft.

Insgesamt wurden im Gründungsjahr der Fisser Schilift Gesellschaft m.b.H ca. S 9 Mio investiert. Das Stammkapital der neu gegründeten Gesellschaft betrug S 2.232.700, insgesamt 88 Gesellschafter, darunter Gemeinde, Tourismusverband, Vermieter und Firmen aus dem Tal beteiligten sich daran. Als Geschäftsführer wurden damals Emmerich Pale und Ludwig Pale bestellt.

Wir sind sehr stolz, wie sich unsere Region und unser Unternehmen entwickelt hat und wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre und werden dies bei verschiedenen Veranstaltungen noch gemeinsam feiern! ☺

Euch allen wünschen wir einen schönen Sommer, eine gute Sommersaison und bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Das Team der Bergbahnen Fiss-Ladis



Formular zur Überprüfung der Typengruppe bei unbedingter Leistung. Enthält Felder für Wetter, Temperatur, Betriebszeiten, Personal, Technische Beschreibung, Kosten und Unterschriften.

Sirrellbach - Talstation
Abrechnung für 1967/68 Winter
am 30.4.1968

Berg F	1.426	11.-	-	17.112.-
B in Tal F	325	12.-	-	6.274.-
Berg E	1.372	10.-	-	13.720.-
B in Tal E	212	15.-	-	3.180.-
Berg Rast	323	6.-	-	4.238.-
Waldenkarsten	610	30.-	-	18.300.-
Waldenkarsten II	41	280.-	-	11.480.-
"	47	350.-	-	16.450.-
Tageskarsten Rast	209	70.-	-	14.630.-
" " R	111	60.-	-	6.660.-
Tageskarsten E	7235	60.-	-	75.780.-
" " E R	274	50.-	-	14.400.-
30 Tumbelkarsten	1032	52.-	-	53.776.-
50 " "	1041	20.-	-	20.820.-
100 " "	478	110.-	-	52.580.-
150 " "	127	210.-	-	26.670.-
200 " "	771	270.-	-	208.170.-
LBA Innsbruck	291.-	0.5.18	-	6.155.-
Kloster Rast	12.1.-	14.2.18	-	2.630.-
Gen. Hubs Folger	11.1.-	10.2.18	-	3.600.-
14 Schilcher	4.400.-	5.-	-	5.600.-
19 Bergbahn	2.50.-	50.-	-	700.-
Bergfahrt Winter 1000	6.-	-	-	6.000.-
W. Klaus Altsch	-	-	-	215.-
Gesamt				684.700.-
Schilcher + Rast (10-)				684.700.-

Gesamt Abrechnung für 1967/68

Sirrellbach Talstation Winter	684.700.-
" " Bergstation	9.372.-
" " Talstation Sommer	22.632.-
" " Bergstation	2.018.-
Rastl. Fl.	710.867.-
Sattelkopflift	49.275.-
Sattelkopflift	29.477.-
Gesamt einnehmen	789.641.-



... verbunden mit Gott

Fisser Firmlinge gehen online

Für die diesjährige Vorbereitung der sechs Mädchen und sieben Buben auf das Heilige Sakrament der Firmung wurde das Thema „...verbunden mit Gott“ gewählt. Neben den gemeinsamen Treffen mit dem Erarbeiten der verschiedenen Themen wollten wir den Kindern näher bringen, dass sie immer und überall Verbindung zu Gott aufnehmen können. Sie dürfen auf den Kontakt vertrauen und als heranwachsende Jugendliche auf ganz vielfältige Weise online gehen mit Gott.

Dies brachten unsere Kinder ganz individuell bei ihrer Vorstellung am 19. März in unserer Pfarrkirche zum Ausdruck, zu der sich jeder Firmling überlegt hat, wie und wann sie oder er besonders mit Gott verbunden ist.

Bei einem Besuch im Seniorenzentrum in Ried durften die Firmlinge bei einer Führung die Behandlungs- und Betreuungsräume besichtigen. Beim Brotbacken und bei verschiedenen Spielen mit den Bewohnern bekamen die Kinder eine andere Sicht auf die Bedürfnisse der zu betreuenden Mitmenschen.

Ende Mai fand eine Wallfahrt nach Serfaus statt, die zusammen mit den Firmlingen unserer Nachbargemeinden durchgeführt wurde. Der gemeinsame Gottesdienst bildete auch den Abschluss der Vorbereitungszeit.

Am Pfingstmontag durften unsere heranwachsenden Jugendlichen von Dekan Franz Hinterholzer das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche Ladis empfangen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum Gelingen der Vorbereitungszeit und der Firmung auf welche Weise auch immer beigetragen haben. Wir durften unseren Kindern erneut auf einem Stück ihres Lebensweges zur Seite stehen und die Verbundenheit zu Gott vertiefen. Dieses Vertrauen soll die Firmlinge weiterhin bestärken und es soll sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden und darüber hinaus begleiten.

Für die Eltern: Sabine Geiger



Bildrechte: Silvia Hauns

Fastensuppe

(CMK) Gemeinsam mit den Bäuerinnen gab es am Aschermittwoch wieder die Gelegenheit im Turnsaal der Volksschule Fiss gegen eine Spende eine Fastensuppe zu konsumieren oder auch Suppe für den Mittagstisch zu Hause zu holen. Die Kinder der Volksschule bereiteten mit ihren Lehrpersonen eine Kartoffelsuppe selber

zu, die es neben den Suppen vom Gasthof Lamm und vom Restaurant Dolce Vita zum Essen gab. Herzlichen Dank an die Suppenspender! Es nutzten wieder einige Einheimische und sogar ein Gästefrau die Gelegenheit an der Fastensuppenaktion teilzunehmen und so sind 550,- Euro an Spendengeld zusammenge-

kommen. Die Kinder spendeten es nach Beratung in der Schulversammlung an das St. Anna Kinderspital und die Bäuerinnen gaben ihren Teil der Katholischen Frauenbewegung für die Nepal Hilfe und weiteren Soforthilfe Projekten weiter. Vergelt's Gott an alle, die so kräftig mitgeholfen und gespendet haben!

Maria Rietzler ist 90



Bildrechte: Petra Michel

(CMK) Maria Rietzler, geborene Tilg, kam am 1. Mai 1927 im Krankenhaus Zams zur Welt. Im Krankenhaus geboren zu werden, war damals nicht alltäglich. Ihre Mutter, Marianne Tilg (geb. Schmid), wurde mit einem „Fahrzeug“, ähnlich einem Schlitten, nach Ried gebracht. Die Straße nach Ried war damals nicht mit Fahrzeugen befahrbar, von dort ging es weiter ins Krankenhaus. S’Klaslas Maria ist das fünfte Kind der großen Familie Tilg, nach ihr kommen noch 5 Geschwister. Ein Kind aus der Familie starb sehr früh an Keuchhusten. Von den Geschwistern Anton, Aloisia, Mathilde, Alois, Engelberg, Cäcilia, Josefa und Adelheid leben noch vier. Die damalige Zeit war geprägt von Armut, viel harter Arbeit und Entbehrungen. Maria erzählte auch, dass nicht alle Kinder ein eigenes Paar Schuhe besaßen, die wurden geteilt. Auch ihr Vater Franz und ihre Mutter

hatten ein Paar gemeinsam und so konnte der Vater Franz erst zum Kartenturnier gehen, wenn die Mutter Marianne aus der Kirche zurückkehrte. Der Vater starb sehr früh. Maria ist gerne zur Schule gegangen, war, wie sie es bezeichnete, nur eine mittelmäßige Schülerin, hat aber schon immer gerne gesungen. Den Lehrer Bruno Waibl hatte sie gerne, er hatte eine feine Art, aber an den damaligen Pfarrer Thomas Walch hat die Jubilarin keine guten Erinnerungen, er war bekannt für seinen groben Umgang mit den Kindern in der Schule.

Nach der Schule arbeitete Maria als Kinderbetreuerin gemeinsam mit einer deutschen Frau und bekam dafür auch schon einen Lohn. Sie sollte eine Ausbildung als Kindergärtnerin machen, ging dann aber doch für 4 Jahre in die Schweiz. Ihre Schwester Mathilde war dort verheiratet. Maria begann ihren Dienst bei einem Bau-

ern, nur diese Arbeit gefiel ihr nicht und sie fühlte sich nicht wohl. So schlich sie eines Tages heimlich davon, ließ sogar Kleidung zurück, damit es nicht gleich auffiel. Maria kam bei ihrer Schwester und deren Mann in Heiligenkreuz unter und ihr Schwager schaute sich um eine Arbeit für sie um. Dann begannen sehr schöne 4 Jahre für Maria in der Schweiz. Sie kam zu einem Sägewerksbetrieb mit einem sehr netten Chef, der mit allen seinen Mitarbeitern einen freundlichen Umgang pflegte. Die Verköstigung der Mitarbeiter und der Familie gemeinsam mit der Frau des Chefs war von nun an ihre Aufgabe. Auch zu Weihnachten und zum Geburtstag gab es kleine Geschenke und als Maria wieder in Fiss war, besuchte sie der Sägewerksbesitzer und brachte immer wieder Präsente mit, die sie sehr freuten. 1953 kam s’Klaslas Maria wieder aus der Schweiz zurück und in diesem Jahre verstarb dann

ihre Mutter Marianne. Gemeinsam mit ihrem Bruder Lois arbeitete sie sieben Jahre zu Hause, mit Haushalt und Landwirtschaft ging die Arbeit nicht aus. Sie war immer eine begeisterte Sängerin und sogar im Kirchenchor. Die „Orangenfabrik“ und „I bin an alter Krämersmann“ sind ihre Lieblingslieder, die aus sehr viel Text bestehen und erst im letzten Jahr, anlässlich des runden Geburtstages ihrer Schwiegertochter Petra, gab sie diese noch zum Besten. Dafür erntete sie tosenden Applaus. Auch das Theaterspielen war einer ihrer großen Leidenschaften und auf die Frage, welche Rollen sie denn so spielte, kam als erstes die Antwort: „Liabsrollen“ und noch andere. Die Geschwister untereinander hatten immer ein sehr gutes und inniges Verhältnis, es gab keine Streitereien, sondern es wurde gesungen, gelacht, gekocht....

1960 heiratete sie Fulgenz Rietzler (vulgo Honnesless) und zog dann in das neu erbaute Haus, wo sie auch heute noch lebt. Der Stall war schon vorher da, aber das Haus wurde ganz neu gebaut. Sie bekam 3 Kinder. 1960 erblickte Andreas das Licht der Welt, dann folgte 1962 die Veronika und 1967 der Fulgenz. Auch im neuen Haus war viel Arbeit, denn Maria vermietete Unterkünfte an Gäste. Jedes Zimmer hatte einen kleinen Ofen. Den Gästen, so erzählte sie mir, gab man Feuerholz und bei paar getrocknete Zapfen mit aufs Zimmer zum Anheizen. Ein Bad gab es im Hause. Auch in der Landwirtschaft half sie tatkräftig mit.

Heute ist sie sehr stolz auf ihre Kinder und auf das was sie erreicht haben und können, aber auch auf ihre 10 Enkelkinder und auf das erste Urenkelkind. Marias Lieblingsspeise ist der Kaiserschmarren und den konnte sie immer besonders gut kochen. Am meisten Freude hatte sie immer an Weihnachten, auch wenn es früher nicht viel gab, war es immer ein wunderschönes Fest für sie.

Mit ihren Schwestern Loisa und Adelheid, die beide in Fiss leben, hat sich noch viel und regen Kontakt. Sie besuchen sich gegenseitig mehrmals die Woche und als Maria noch besser sehen konnte, waren sie immer auf Achse, wie viele Fisser wissen. Da traf man die „Golden Girls“ auf den verschiedenen Bänken beim Spazieren, oder wenn die Gondelbahnen fahren, machten sie oft eine Fahrt auf das Schönjoch. Mir bleibt

immer in Erinnerung, dass sie bei jeder Begegnung mit mir ein paar nette Worte übrig hatten. In diesen Winter hatte Maria gesundheitliche Probleme und war auch ein paar Tage im Krankenhaus, erholte sich aber wieder und durch viele guten Gedanken hat sie wieder den Lebensmut gefunden. Leider ist das schlechte Sehen eine große Herausforderung für sie. Als dann zum 90er die Musikkapelle bei Schneefall für die Jubilarin ausrückte, war sie schon begeistert und es freute sie sehr, dass zu ihrer Geburtstagsfeier 50 Gäste kamen und mit ihr im umgebauten Stall feierten.

Liebe Maria, ich danke dir für das freundliche und ausführliche Gespräch. Wir vom Redaktionsteam wünschen dir alles Gute nachträglich zum 90er und noch viele schöne Stunden im Kreise deiner Familie und mit deinen Geschwistern.



Bildrechte: Petra Michtel

Tourismusverband Ortsausschuss – Fiss

Die Wintersaison ist vorbei und wir schauen kurz zurück, aber mehr schon nach vorne.

Es war eine, von den Ferienzeiten her, etwas schwierigere Saison. Schon der Start war anders. Wir haben in S-F-L ein Minus von 2.5 % hinnehmen müssen, sind aber trotzdem sehr zufrieden.

Unser Blick geht wie gewohnt nach vorne. Wir sind schon wieder mitten im kommenden Sommer und auch werbemäßig schon im Winter 2017-18.

Für den Sommer starten wir wieder mit den Bergtönen. Die Abendveranstaltungen auf der Möseralm und das „Fest am Brunnen“ sind Fixteile im Kalender. Ebenfalls das Mounds, der Flying Circus, das Oldtimer Traktortreffen und der Almabtrieb werden wieder stattfinden. Für dieses Jahr haben wir die „Brezinawege“, bei uns der Hexenweg, in Arbeit und dieser wird auf neuen Stand gebracht. Dabei gibt es einige neue Stellen



für unsere Kinder und Gäste. Die letzten 10 Jahre haben der Weg bzw. alle Wege in S-F-L viel gebracht. Das Mini-Maxi Haus vom Spielplatz am Kulturhaus wurde am Wolfsee aufgestellt. Am „Partatsche Bichl“ verbessern wir für die Modellflieger den Startpunkt. In diesem Sommer treffen sich unsere Kinder für den Mini-Maxi Club bei den Bergbahnen. Alles andere bleibt gleich. Den Spielplatz am

Kulturhaus werden wir nach Fertigstellung des Baues sicher wieder machen.

Mir bleibt wie immer mich bei unseren Verantwortlichen in der Gemeinde, bei den Bergbahnen, der Schischule und allen Vereinen in Fiss zu bedanken.

Ich wünsche uns allen eine gute Sommersaison, besonders die Gesundheit in unseren Familien!

Hermann Kirschner



SFL – Freestyle Team

Das SFL – Freestyle Team gibt es bereits seit zwei Jahren.

Nach einem erfolgreichen Start im Winter 2015/16 wurde auch den Sommer über fleißig trainiert. Wöchentlich wurde ein Konditions- und Trampolin-Training bei der Hexenalm angeboten. Im Herbst ist das SFL Freestyle Team mit einem Bus der Ski-schule Fiss-Ladis zum Training auf den Kaunertaler Gletscher gefahren, um zeitig wieder mit dem Schneetraining anzufangen. Genau rechtzeitig zum Winterstart hin wurde das ganze Team von dem Sportgeschäft INTERSPORT PREGENZER mit der Marke Scott eingekleidet.

Im vergangenen Winter wurde drei Mal die Woche ein Training gemacht. Unter der Woche finden ein Hallentraining, sowie ein Nachmittags-Skitraining statt. Am Wochenende findet jeweils ein ganztägiges Skitraining statt. Noah Ressel war bereits vergangene Saison TSV Bezirks-Kader und mit diesem auf zahlreiche Trainings und Contests unterwegs. Bei der QParks Tour und bei den Landescups starteten vom SFL FREESTYLE TEAM heuer Florian Pale und Noah Ressel. In der internationalen QParks Tour Gesamtwertung wurde Florian 31. Und Noah 25., in der Landes-cup Gesamtwertung wurde Florian 3. und Noah 2.

Bei der Bezirks-Freestyle-Meisterschaft war das ganze SFL – Freestyleteam am Start. Der Oberlandtour-Stopp am Plateau fand heuer zum ersten Mal im Snowpark Fiss statt. Die Clubmeisterschaft war bei diesem Bewerb mit eingebunden. Clubmeisterin wurde Staudacher Gre-



Bildrechte: Giggo Wolf

ta, vor Ressel Victoria und Geiger Romina. Clubmeister wurde Ressel Noah, vor Pale Florian und Knoll Jonas. Im Zuge des Oberlandtour Stopps in Fiss gab es zusätzlich die Möglichkeit sich über eine Wildcard für das SFL – Freestyle Team zu qualifizieren.



Bildrechte: Giggo Wolf

Im SFL FREESTYLE dürfen nur Kinder und Jugendliche von Serfaus, Fiss und Ladis sein, da aber der Wunsch und Andrang von auswärts so groß ist, haben wir uns dazu Gedanken gemacht und eine WILDCARD installiert. Diese Saison waren 17 Kinder und Jugendliche im Team, nun konnten vier weitere über eine Wildcard ins Team mit aufgenommen werden. Derzeit freut

sich das Team über ein bisschen Pause, bevor es im Sommer wieder losgeht.

Wir freuen uns, wenn zahlreiche neue Freestyler beim Sommertraining dazu kommen.

Das Plateau bietet mit zwei super Snowparks im Winter und Trampolin-Anlagen, sowie weitere Trainingsmöglichkeiten im Sommer eine super Basis und zählt zu den besten Gebieten im Freestyle Bereich.

Ein großes Dankeschön gilt den Skiclubs Serfaus, Fiss und Ladis sowie dem NMS Verband und den 6 Sportshops (Kirschner, Bacher Patscheider, Krismer, Schmid und Pregenzler)

Ein besonderes Dankeschön geht an die Bergbahnen Serfaus – Fiss – Ladis.

Bericht von Giggo Wolf



Bildrechte: Patrick Steiner

Schützenkompanie Fiss

Bereits einige Zeit im Voraus erhielt unsere Kompanie den Zuschlag, um die 18. Tiroler Schützen-Skimeisterschaft austragen zu dürfen. Da wir dies allerdings vom organisatorischen Ablauf her nicht alleine durchführen konnten, taten wir dies in Kooperation mit der SK Ladis. Am 19. März, dem Tiroler Landesfeiertag, gab es auf der Fisser Nordseite einen Riesentorlauf, bei guten Bedingungen, aber wechselhaften Wetterverhältnissen, zu bewältigen. Die Preisverteilung fand im Anschluss und im Beisein der beiden Landeskommandanten Herrn Mjr. Fritz Tiefenthaler (Nordtirol) und Herrn Mjr. Elmar Thaler (Südtirol) im Familienrestaurant Sonnenburg statt. Mit über 200 Schützen aus Nord-, Süd- und Welschtirol waren sämtliche Schützenkompanien vertreten.



Bildrechte: Schützenkompanie Fiss

Sportlich gesehen gab es mit dem erst 14 Jahre alten Tagessieger Philipp Wolf aus Landeck sicherlich eine Überraschung. Wolf konnte von den besseren Pistenverhältnissen zu Rennbeginn profitieren und nutzte die Gunst der Stunde, um sich den Titel des schnellsten Schützen Gesamttirols zu sichern. Bei den Damen war es Magdalena Klingenschmid aus Imst, die mit einer sehr sportlichen Fahrt zu überzeugen wusste. In der Kompaniewertung siegte die Schützenkompanie Alp-Bach, vor den starken Schützen aus Tösens und den Kompanien aus Imst und unserem Heimteam aus Fiss – mit ACHENRAINER Paul, HÖLLRIGL Marco und ACHENRAINER Reinhard. Herzliche Gratulation an dieser Stelle! Alle weiteren Ergebnisse findet ihr auf unserer Homepage www.schuetzen-fiss.at.

Nach dem Rennen konnten alle Teilnehmer und freiwilligen Helfer und das Team rund um Rennleiter Thomas Wachter, sich in den Restaurants der Bergbahnen stärken. In der Sonnenburg konnten die Landeskommandanten Fritz Tiefenthaler und Elmar Thaler, Viertel- und Regimentskommandant Fritz Gastl sowie die Bürgermeister Florian Klotz und Mag. Markus Pale begrüßt werden. In seiner Ansprache betonte Landeskommandant Tiefenthaler den Zusammenhalt der beiden Kompanien und rief zur Solidarität mit den Veranstaltern auf. Obmann Gabriel Geiger bedankte sich bei allen Unterstützern, insbesondere bei den Bergbahnen Fiss-Ladis, den Raiffeisenbanken und den Kameraden beider Kompanien. Vergelt's Gott allen, die mit dabei waren und sich durch ihre Hilfe einbringen konnten!

Den Abschluss des Winters und der damit verbundenen Schließung des Schützenlokals, bildete die alljährliche Preisverteilung der dorfinernen Schießmeisterschaft mit Gästeklasse am 7. April.

Bei gemütlichen Beisammensein wurden alle Teilnehmer der Schießmeisterschaft für ihre



Trefferquote belohnt und mit einer Siegestrophäe ausgezeichnet. Gratulation allen Teilnehmern sowie den Schützenköniginnen GEIGER Sabine, RIETZLER Zita (aufgelegt) sowie den Schützenkönigen ACHENRAINER Reinhard (stehend-frei), WOLF

Walter (stehend-aufgelegt) und KRISMER Engelbert (aufgelegt). Gratulation an allen, ihr ward echt Klasse. Wir freuen uns schon auf die nächste Schießmeisterschaft und erneut auf rege Teilnahme. Gregor Buchhammer
Schriftführer



Ergebnisliste Preisschießen 2017 - Schützenkompanie Fiss

Kinder weiblich					Damen II										
1	Pregenzer	Lisa	w	2005	96	95	94	1	Lechleitner	Teresa	w	1985	94	94	92
2	Wachter	Elena	w	2005	93	91	90								
3	Geiger	Anna	w	2007	85	80	78								
4	Geiger	Julia	w	2005	82	81	79								
5	Geiger	Romina	w	2007	79	79	79								
6	Achenrainer	Marina	w	2007	75	69	64								
Kinder männlich					Damen I										
1	Achenrainer	Paul	m	2005	88	87	82	1	Riezler	Kathrin	w	1988	97	96	96
2	Kathrein	Patrick	m	2005	81	81	80	2	Rietzler	Saskia	w	2000	97	94	92
3	Geiger	Kilian	m	2007	66	60	57	3	Wolf	Doris	w	1993	88	86	85
								4	Wolf	Julia	w	1999	84	80	80
Schüler weiblich					Jugend										
1	Krismer	Daniela	w	2004	92	91	88	1	Strobl	Daniel	m	2000	60	54	50
2	Krismer	Katharina	w	2002	85	84	84								
3	Andersson	Kajsa	w	2004	83	81	80								
Schüler männlich					Allgemeine										
1	Geiger	Josef	m	2002	92	91	91	1	Stöckl	Elias	m	1991	76	76	76
2	Strobl	Julian	m	2002	90	89	84	2	Geiger	Thomas	m	1987	75	68	65
3	Geiger	David	m	2002	86	85	83	3	Neururer	Manuel	m	1991	67	65	64
Damen IV					AK III										
1	Rietzler	Zita	w	1952	99	98	97	1	Krismer	Engelbert	m	1954	100	99	98
2	Rietzler	Angelika	w	1954	97	97	97	2	Krismer	Ludwig	m	1948	97	97	97
Damen III					AK II										
1	Geiger	Sabine	w	1974	99	98	96	1	Wolf	Walter	m	1964	97	95	94
2	Rietzler	Antje	w	1968	97	97	96	2	Geiger	Konrad	m	1968	96	95	92
3	Kofler	Barbara	w	1968	97	97	96	3	Gritzner	Wolfgang	m	1960	94	92	92
4	Wachter	Ulrike	w	1976	96	87	86	4	Bregenzer	Manfred	m	1964	92	91	90
5	Geiger	Annelies	w	1971	93	86	81	5	Kammerlander	Josef	m	1964	92	90	89
6	Rietzler	Barbara	w	1968	92	91	90	6	Pale	Johannes	m	1968	76	71	69
7	Schimpfößl	Christine	w	1974	90	88	87								
8	Gritzner	Annelies	w	1965	81	80	79								
	Neururer	Helene	w	1966	95	90									
Gästeklasse					AK I										
1	Schedelberger	Anna	GK	1989	95	93	92	1	Achenrainer	Reinhard	m	1973	89	86	84
								2	Achenrainer	Christian	m	1976	89	85	85
								3	Rietzler	Benny	m	1973	79	67	65
								4	Wachter	Thomas	m	1974	67	62	55
									Geiger	Gabriel	m	1976			

Schützenkönigin 2017:

Schützenkönigin 2017 aufgelegt:

Schützenkönig 2017 stehend-frei:

Schützenkönig 2017 stehend-aufgelegt:

Schützenkönig 2017 aufgelegt:

GEIGER Sabine

RIETZLER Zita

ACHENRAINER Reinhard

WOLF Walter

KRISMER Engelbert

Der Schießdienst der Schützenkompanie bedankt sich bei allen Teilnehmern!

Das Team des Kath. Familienverbandes Fiss sagt Vergelt's Gott



Wir möchten Herrn Siegfried Krismer ein herzliches Dankeschön sagen für die gute Zusammenarbeit und für alles was er als langjähriger Obmann des Kath. Familienverbandes Fiss geleistet hat.

Er hat über 40 Jahre mit großem Engagement den Kath. Familienverband in unserer Pfarrgemeinde geleitet und geführt.

Dafür wurde ihm auch die goldene Verdienstnadel durch die Landesstelle Tirol verliehen.

Durch ihn durften viele Menschen in Fiss ein Stück gutes Leben und die Freude der Gemeinschaft erfahren.

Wir dürfen Danke sagen für alles Teilen an Zeit, Aufmerksamkeit, Zuneigung, Freude, Sinn, Hilfsbereitschaft, Nerven, Talenten, Motivation, Humor und Glaube.

Zu Jahresbeginn hat Siegfried die Obmannfunktion des Kath. Familienverbandes Fiss abgegeben.

Lieber Siegfried, es war immer fein mit dir. Wir verdanken dir viel.

Für deine Zukunft wünschen wir dir von Herzen Gesundheit und Gottes Segen sowie viel Zeit für deine Familie und deine künstlerischen Tätigkeiten.

ZEIT FÜR EIN DANKE
Mit dem kleinen Wort Danke
Großes aussprechen
und damit im Guten
den Weg nach vorne gehen.

(Monika Minder)



Bildrechte: Familienverband

*Menschen setzen sich ein,
weil sie vom Glauben ergriffen
sind.
Weil ihnen der Glaube etwas
bedeutet, weil sie mit ihrem Tun
auf die Liebe Gottes antworten
wollen ...*

In freundschaftlicher Verbundenheit: Monika K., Karin, Helene, Monika R., Annelies, Ursula und Marianne

Fisser Jägerschießen 2017

Bei herrlichem Wetter fand am 27. Mai unser alljährliches Jägerschießen statt. Unser Schießen am Beginn der Jagdsaison dient hauptsächlich zur Übung der Treffsicherheit und zur Handha-

bung der Waffe. Deshalb ist es selbstverständlich, dass eigentlich alle Jäger und Jägerinnen an diesen Schießübungen teilnehmen sollten!

Es war besonders erfreulich, dass bei allen Teilnehmern ein sehr gutes Schießergebnis erzielt wurde, sowohl auf 100 Meter, 200 Meter und 300 Meter. Ein herzliches Danke an unseren Bürgermeister Markus, der unsere Veranstaltung durch sein Dabeisein und als guter Schütze stets aufwertet. Ein herzliches Danke an die Familie Martina und Christian Schmid, die uns auf der „Frommesalp“ immer sehr gut bewirten.



Bildrechte: Thomas Plangger

Sieger des Jägerschießens 2017:
100 m: Thomas Plangger
200 m: Hermann Krismer
300 m: Günter Rietzler
Ehrenscheibe: Thomas Schmid
Gesamtsieger: Günter Rietzler

Musik liegt in der Luft!



Bildrechte: Diana Jura

Heuer gab es für die 1. und 2. Schulstufe gleich 2 große Auftritte, für die es galt, einige Lieder zum Besten zu geben. Zum einen beim „Fest der Stimmen“ in der NMS Prutz und schließlich beim Landesjugendsingen in Schwaz. So begannen wir schon kurz nach den Weihnachtsferien mit intensiven Proben. Eifrig studierten wir Texte und probten die Melodien und Begleitungen zu den Liedern „Das Ponypferchen“,

„Post für Gott“, „Das Papageienlied“ und „Freunde sind wichtig“. Ein vielfältiges Instrumentarium wurde ausgeschöpft, von Boomwhackers, Rhythmusinstrumenten und Orff-Instrumenten war alles vertreten.

Das „Fest der Stimmen“ am 5. April 2017 war dann für uns die Generalprobe. Aufgeregt betreten wir die Bühne und konnten zwei unserer Lieder den anderen Chören präsentieren. Auch die 3.

und 4. Schulstufe war an diesem Tag mit dabei und so verbrachten wir einen schönen musikalischen Vormittag in Prutz.

Die Teilnahme am Fest der Stimmen war auch Voraussetzung für das Landesjugendsingen. Wir nutzten die verbleibende Zeit bis zum 9. Mai gut und probten sehr fleißig.

Die Anspannung bei uns Schülern und der Lehrerin war an diesem Tag groß. Die gesangliche Darbietung gelang uns dann aber sehr gut. Die Jury bedachte den Klassenchor mit viel Lob und gab auch einige wertvolle Tipps, um den Chorklang noch zu verfeinern.

Beide Auftritte waren neue und aufregende Erfahrungen für uns. Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns auf der Fahrt nach Schwaz begleitet haben.

Elisabeth Birlmair



Bildrechte: Volksschule Fiss

Jubiläum: 15 Jahre „treffpunkt: Tanz in Fiss“

Stimmungsvoll und mit bester Laune konnten die Tanzgruppe, am Samstag den 25. März 2017 im Kultursaal in Fiss das Jubiläum „15 Jahre treffpunkt: TANZ in FISS“ feiern.

Mitgefeiert haben die Tanzgruppe Schwaz mit ihrer Tanzleiterin Gerda Wohlfarth sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tanzgruppen Schönwies und Pfunds/Tösens.

Die Oberländer Tanzleiterinnen und die Vorsitzende des Landesverbandes Tirol Frau Lisa Kreuz waren auch mit dabei.

Tanzen ist für das Wohlbefinden bestens geeignet und sehr gesund. Es verlangsamt den Abbau von Hirnzellen, das hat die Neurowissenschaft bestätigt. Außer-



Bildrechte: Herta Spiss

dem wirkt sich das Tanzen ebenso positiv auf den Gleichgewichtssinn, die Koordinationsfähigkeit, Merkfähigkeit und den Blutdruck aus. Die meisten Tänzerinnen der Tanzgruppe Fiss tanzen von Beginn an mit. Die älteste Tänzerin

ist bereits über 80 Jahre alt und nach wie vor mit voller Begeisterung und mit vollem Elan aktiv. Gut 1,5 Stunden lang tanzten alle Gäste das bunte Programm, angeleitet von TL Gerda Wohlfarth und Herta Spiss. Anschließend

Ansichten – einst



Bildrechte: Gemeindearchiv

(GRI) Eine Aufnahme aus dem Jahr 1951 wurde in dankenswerter Weise vom Apotheker Hochstöger Günther zur Verfügung gestellt. 5 Jahre vorher erhielt die FF-Fiss vom Landesdenkmalamt kostenlos eine neue Motorspritze. Mit der Begründung: „Das Dorf ist sehr eng aneinandergelagert, es herrscht große Feuersgefahr!“ Selten sind auch die Aufnahmen, die unser Dorf in Blickrichtung Süden zeigen. Fiss hatte 1951 gerade einmal 410 Einwohner, mit Stichtag 1. Mai 2017 waren es weit mehr als doppelt so viele nämlich 956 Personen.

Hungartstube

konnten sich alle TeilnehmerInnen am süßen und pikanten Buffet der Fisser Tänzerinnen stärken, sich bestens unterhalten und austauschen.

Die Tanzgruppe Fiss und die Tanzleiterin Herta Spiss freuten sich über die so zahlreiche Teilnahme sehr. Einen Dank möchte die Tanzleiterin der Leiterin der Erwachsenenschule Fiss, Frau Christiana Kathrein, für die Organisation des Veranstaltungssaales aussprechen und sich bei der Gemeinde Fiss für das Sponsoring der gesamten Getränke bedanken. Auch den Fisser Bergahnen gilt ein herzlicher Dank für das besondere Geschenk an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tanzfestes.

Alle Beteiligten gingen froh und zufrieden und mit dem Versprechen, noch hoffentlich lange gemeinsam zu tanzen, nachhause.

Herta Spiss (Seniorentanzleiterin),
Christiana Kathrein

und jetzt!



(MRP) Das Team der Huangartstube hat sich im Laufe des Winters vergrößert. Christian Kofler und Markus Kathrein, sowie Daniela Geiger, Brigitta Pale, Theresia Rietzler und Isolde Schwendinger sind zum Team der Huangartstube dazugestoßen. Weiterhin mit dabei sind die Obfrau Christa Pale und Angelika Hammerle, Gertraud Achenrainer, Margret Geiger, Annemarie Kathrein, Resi Kathrein, Maria Rietzler, Zita Rietzler. Sie gestalten gemeinsam die Ausflüge und Veranstaltungen der Huangartstube.

Zwei besondere Highlights aus dem letzten halben Jahr möchten wir kurz beschreiben.

Im Winter hat Wolfgang Gritzner im Kulturhaus eine Bilderpräsentation über das „alte Fiss“ gemacht. Dabei hat er sehr altes und besonders interessantes Bildmaterial gezeigt. Für die Senioren war es ein wunderschöner Ausflug in die Vergangenheit und es wurde viel diskutiert und gelacht über die Zeiten von „amea“.

Am 2. Mai machte die Huangartstube einen Ausflug ins Schnalstal. Bei schönem Wetter ging es zur Wallfahrtskirche „unsere liebe Frau im Schnalstal“ und dort feierte Pfarrer Toni Schimpfössl einen Gottesdienst. Zum Mittagessen trafen sich alle im Karthäuserkloster, einer sehr interessanten Anlage. Der Abschluss des Tages erfolgte in Glurns mit Spaziergang durch die Stadt und gemütlicher Marend. Es war ein in schöner, geselliger Ausflug nach Südtirol.



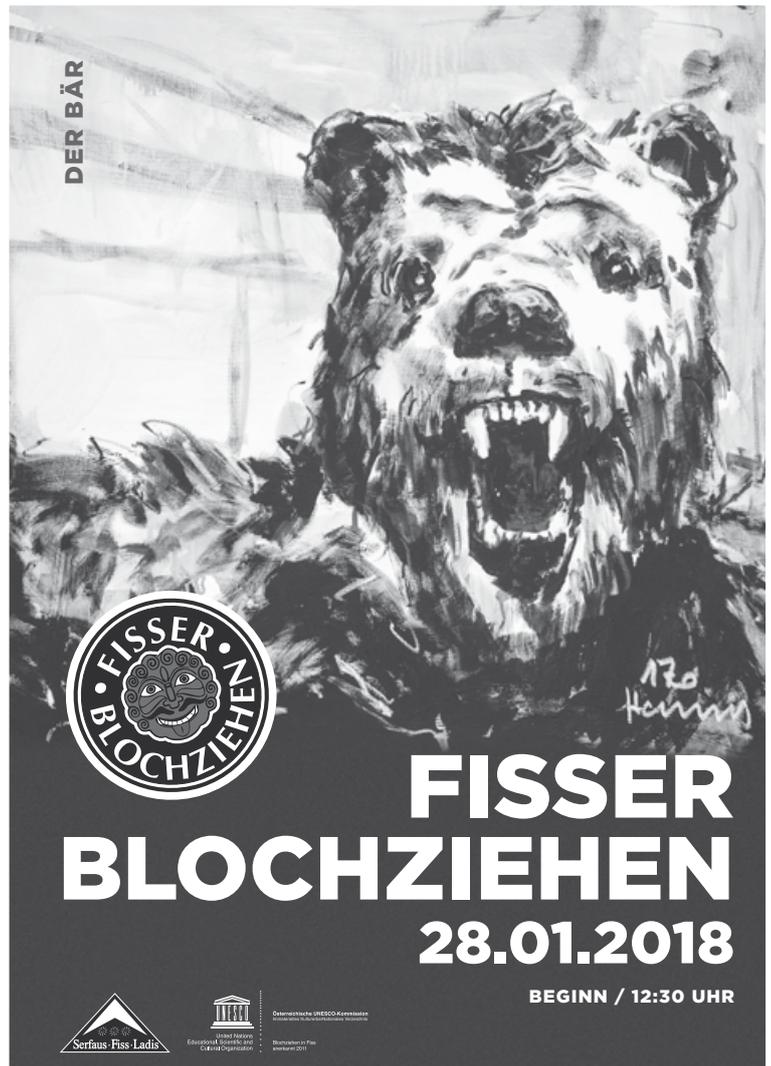
Fisser Blochziehen am 28. Jänner 2018

Das neugewählte Komitee (21 Personen) vom Herbst 2016 steht schon mitten in den Vorbereitungen für das Fisser Blochziehen, welches am Sonntag, den 28. Jänner 2018 nach vierjähriger Pause wieder stattfindet.

Wie bereits bekannt, ist unsere Leitfigur beim nächsten Blochziehen der Bär. Wir haben uns entschlossen eine neue Maske und zwei neue Gewänder anzuschaffen, die mittlerweile fertig sind.

Auch unser Plakat wurde nach einigen Beratungen und Entwürfen nun fixiert.

Der Blochbaum wird am Samstag, den 14. Oktober 2017 geholt. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns wieder sehr freuen.



Ich bedanke mich jetzt schon für die gute, konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit in unserem Ausschuss, allen freiwilligen Helfer und Helferinnen und allen großzügigen Sponsoren, welche zum Gelingen unserer einmaligen Fasnacht beitragen.

Kofler Christian
Obmann Fisser Blochziehen

Bildrechte: Blochziehen

Skischule Fiss-Ladis steht vor großer Herausforderung

Die Skischule Fiss-Ladis hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten massiv weiterentwickelt. Damit die Gästeanfragen zufriedenstellend erfüllt werden können, hat sich der Mitarbeiterstand in diesem Zeitraum fast verdreifacht. Diese immense Steigerung kann nur zum Teil mit einheimischen Mitarbeitern aus der Region abgedeckt werden. So ist es für die Skischule unerlässlich, Mitarbeiter aus der ganzen Welt zu engagieren. Auch die vielfältigen sprachlichen Anforderungen können von unseren heimischen Skilehrern einfach nicht zur Gänze abgedeckt werden.

Viele unserer Mitarbeiter sind echte Ganzjahresprofis und arbeiten auch im Sommer in Skischulen auf anderen Kontinenten, zB in Australien. Einige sind auch als Animatoren und Kinderbetreuer in Urlaubsdestinationen in Griechenland, Spanien usw. tätig. Dazu kommen speziell für die Ferienzeiten immer viele unserer ehemaligen Stammskilehrer aus den Niederlanden und Deutschland, um uns in den Spitzenzeiten auszuweichen. Unser Team wächst so auf bis zu 350 Mitarbeiter an. Die größte Herausforderung für die Skischule ist es nun mittlerweile, diese Mitarbeiter in den Spitzenzeiten auch unterzubringen. Es geht dabei speziell um die



Zeiten um Weihnachten, Februar und Ostern. Ein Zusatzbedarf von 100 – 150 Betten entsteht, der fast nicht abzudecken ist. Ein Großteil der Betten wurde bisher im Greithof in Ladis zur Verfügung gestellt. Die Familie Neururer hat uns diesbezüglich sehr gut unterstützt, vielen Dank für die letzten Jahre. Nun wird der Greithof aber abgerissen und es fehlt damit ein ganzes Haus.

Die Skischule ist also dringend auf der Suche nach Ersatzlösungen, egal ob Einzel- Doppel- oder Mehrbettzimmer, kurzfristig für einzelne Wochen oder über die ganze Saison, in Fiss, Ladis oder in den Tallagen. Falls jemand Möglichkeiten hat und uns hel-

fen kann, Thomas Tschiederer ist Ansprechpartner für Mitarbeiter und unter 0676 84918729 erreichbar.

Hoffentlich gelingt es mit Eurer Unterstützung, dass wir genügend Mitarbeiter einstellen können um die zu erwartende Nachfrage abzudecken. Jedes Bett zählt!

Skischule Fiss-Ladis



Bildrechte: Skischule Fiss-Ladis

Was wurde aus... Brigitte Byrnes vulgo s' Asters Brigitte

Es hat einige Jahre gedauert bis Brigitte Kathrein fernab ihres Heimatdorfs sesshaft geworden ist und ihre fixe Bleibe gefunden hat. Von Fiss bis Melbourne in Australien war und ist es aber auch ein weiter Weg.

Mit der Geburt ihrer Tochter Tomi im Jahr 2001 haben sich Brigitte und ihr Ehemann Roger Byrnes endgültig in Melbourne, der mit 4,5 Millionen Einwohnern zweitgrößten Stadt Australiens, niedergelassen. Brigitte, Roger und die inzwischen 16-jährige Tomi genießen ihr Leben im

Südosten des fünften Kontinents. „Das Land ist großartig, die Leute sind freundlich, unkompliziert und ehrlich, die Lebensweise ist locker. Ich könnte nicht sagen, dass mich irgendetwas stört oder mir etwas abgeht“, zeigt sich Mrs. Byrnes zufrieden, um dann doch noch einen kleinen Wermutstropfen zu finden. „Bei uns beginnt jetzt die kalte Jahreszeit, während sich in Tirol alle auf den Sommer freuen.“

Nach der Volksschule in Fiss und der Hauptschule in Prutz/Ried absolvierte Brigitte die Handels-

schule in Landeck. Ihren Einstieg ins Berufsleben startete sie in Serfaus, wo sie fünf Jahre lang bei Steuerberater Hansjörg Zerzer tätig war. 1989 übersiedelte Brigitte nach San Francisco und „erforschte“ für eineinhalb Jahre unter anderem als Au-pair das Leben in Kalifornien.

1991 lernte sie dann ihren Ehemann Roger Byrnes kennen. Als „Partner-Vermittler“ trat Benny Pregonzer auf. Er kannte Roger von seiner Tätigkeit als Skischulleiter in Australien. Da Roger (Skilehrer-Ausbildner und Super-

Fisser SummerGaudi



(MRP) In diesem Sommer startet die Fisser SummerGaudi in das zweite Jahr. Wir freuen uns, dass im vergangenen Sommer die verschiedenen Veranstaltungen von den Kindern gut angenommen wurden. Es war eine Überraschung für uns alle, dass fast hundert Kinder und Jugendliche teilgenommen haben und schöne Stunden in Gemeinschaft erleben konnten. Ganz besonders dankbar sind wir, dass sich so viele Fisserinnen und Fisser, wie auch verschiedene Vereine bereit erklärt haben, eine Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen. Dies ist der wichtigste Teil, damit die Summer Gaudi gelingen kann.

„Friends and fun“ – das ist das Motto der SummerGaudi und soll unterstreichen, was die Motivation der Veranstalter ist: Gemeinsam in den Sommerferien



Bildrechte: Monika Nietzler-Pale

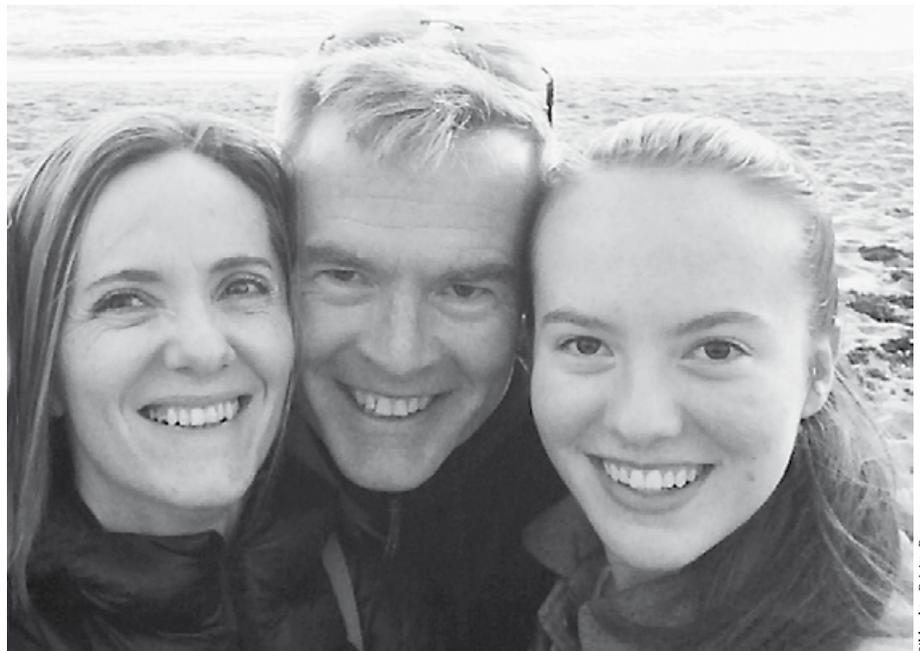
etwas unternehmen, Freude und Spaß erleben, mit Menschen verschiedenster Generationen Zeit verbringen, voneinander und miteinander lernen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung für die Fisser SummerGaudi planen. Schön, wenn es wieder ein abwechslungsreiches Programm

wird, das die Sommerferien der Fisser Kinder und Jugendlichen bereichert.

Wenn ihr auch eine Veranstaltung für die Fisser SummerGaudi machen möchtet, könnte das Angebot für die Kinder vergrößert werden. Bitte meldet euch möglichst rasch bei jugend@fissnet.at. Das Programm wird Anfang Juli an die Kinder verteilt, und die tollen Aktionen können starten.

visor in Down Under) mit dem australischen Demo-Team zum Welt-Kongress „Interski“ nach St. Anton reiste, nutzte dieser seinen Tirol-Aufenthalt unter anderem, um Benny in Fiss zu besuchen. Dabei lernte Roger auch s'Asters Brigitte kennen. Die wiederum war Feuer und Flamme für den „Aussie“ und kontaktierte in der Folge Benny, ob er im Sommer nicht eine Arbeit für sie in Australien hätte. Benny ist rückblickend überglücklich, dass er Brigittes Wunsch erfüllen konnte. „Sie war ein Herzstück und eine Vorzeigemitarbeiterin in unserem Skigebiet. Brigitte war Vorbild für viele Tirolerinnen und Tiroler, die in die australischen Berge kamen.“ Damit legte Benny aber auch die Latte hoch, denn die Australier erwarteten sich künftig, dass alle neuen „Gastarbeiter“ aus Tirol, die ihrem Saisonjob im Skigebiet Mount Buller nachgingen, so offen und tüchtig sind wie Brigitte, die von Anfang an den Lebensstil und die Mentalität der Einheimischen annahm und sich hervorragend integrierte. „Brigitte war bis zu ihrem Ausscheiden ein wichtiger Bestandteil der Organisation und Administration der Skischule“, ist Benny Pregoner noch heute voll des Lobes. Es folgten Jahre in denen das junge Paar von einem Winter in den nächsten reiste. Egal ob auf Skiurlaub in Fiss, oder aufgrund ihrer Saison-Jobs in Mount Buller sowie in den US-Ski-Hochburgen Vail und Beaver Creek in den Rocky Mountains – Brigitte und Roger gingen gemeinsam ihrer Arbeit nach. Sie als Fachkraft im Hintergrund, er mit seinem Können und seiner Erfahrung auf der Piste.



Bildrechte: Brigitte Byrnes

Mit der Einschulung ihrer Tochter - im Jahr 2019 wird Tomi ihren Abschluss machen, ähnlich der Matura hierzulande - begann für Brigitte ein neuer Lebensabschnitt. Sie absolvierte eine Ausbildung, um als Integrationshilfe bzw. Assistenz-Lehrerin an einer Volksschule in Melbourne zu unterrichten. Dabei betreut die 51-jährige Fisserin Kinder mit Behinderungen oder Lernschwierigkeiten, die in Australien in ganz „normale“ Schulen integriert sind. Brigitte erweist sich auch dabei als große Hilfe für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Eltern der Kinder. „Trotz der großen Herausforderungen ist die Arbeit sehr erfüllend. Es macht mir viel Freude mit diesen Kindern den Tag zu verbringen und es gibt viele schöne Momente, die ich nicht missen möchte.“

Ehemann Roger arbeitet seit Jahren bei der Berufsfeuerwehr. Zusammen mit ihrer Tochter genießen die drei das harmonische Familienleben. Dazu zählt auch die 90-jährige Mutter von Roger, der sie so oft wie möglich Gesellschaft leisten und sie in ihrem hohen Alter so gut es geht unterstützen.

Zu den alljährlichen Höhepunkten der Byrnes zählen die Reisen nach Fiss. Nicht nur Brigitte freut sich stets in die Heimat zurückzukehren. Da wird dann die Bar im Restaurant s'Fassl schnell einmal zu ihrem zweiten Wohnzimmer. Bei Bruder Charly trifft sie sich mit Freunden, Verwandten und Schulkolleginnen, um die alten Zeiten hochleben zu lassen. Tochter Tomi, die in Melbourne mit ihrer Mutter ausschließlich deutsch spricht und auch den Fisser Dialekt gut beherrscht, sehnt die weite Reise zu Oma, Opa, den vielen Tanten und Onkeln nach Tirol Jahr für Jahr innig herbei. Zum einen ist Tomi wie ihre Eltern eine leidenschaftliche Skifahrerin, zum anderen genießt sie es sichtlich, in eine Großfamilie hineingeboren zu sein.

Da wartet im Herbst 2017 noch ein ganz besonderes Fest. Die „Australier“ werden im Oktober extra anreisen, um mit ihrer Mutter, Schwieger-Mama und Oma deren 80. Geburtstag zu feiern. Ein großes Fest ist garantiert, da mit Gisela (Geburtsjahr 1965), Anneliese (1967), Kathrin (1968), Karl Josef (1971) und Monika (1976) auch die fünf Geschwister Bitte umblättern!

von Brigitte mit ihren Familien s'Asters Kathi hochleben lassen werden.

„Wir wären auch gerne beim Blochziehen im Jänner dabei. Aber das geht sich dieses Mal wahrscheinlich nicht aus“, so Brigittes vorläufige Reise-Planungen für das Jahr 2018.

Die Byrnes kommen meistens in den Weihnachtsferien nach Fiss. Sie genießen ihre Besuche auf dem Plateau. Brigitte ist stolz darauf, wie sich ihr Dorf entwickelt hat. „Es hat sich wahnsinnig viel getan. Die Infrastruktur im Ski-gebiet sucht ihresgleichen. Und zwar weltweit. Für Kinder, die den Schneesport erlernen wollen, ist Fiss ein wahres Paradies. Es freut mich, dass so viele engagierte Einheimische gute Visionen verfolgen“, freut sie sich über die Fortschritte in den 25 Jahren, seitdem sie nicht mehr ständig in Fiss lebt.

Weniger positiv findet sie hingegen, dass es im Dorfzentrum immer ruhiger wird. „Das ist schade, aber vielleicht kommt das auch nur unserer Generation so vor, weil sich einst das Leben mitten im Dorf abgespielt und sich der Mittelpunkt aufgrund des steigenden Tourismus Richtung Bergbahnen verschoben hat.“

Auch für Roger ist Fiss inzwischen zu einer zweiten Heimat geworden. Der Australier versteht sich sehr gut mit den Fissern und hat wahrscheinlich auch deren Mentalität durchschaut. Einer seiner Standardsätze über seine Frau Brigitte lautet jedenfalls: „You can take the girl out of Fiss, but you cannot take Fiss out of the girl!“



Bildrechte: Kindergarten Fiss

Im Januar hatten wir viel Spaß auf der Piste – Danke allen Mitwirkenden für die tolle Schiwoche!



Am Unsinnigen Donnerstag kam jeder lustig verkleidet in den Kindergarten - In der Schule wurde dann getanzt gefeiert und geschmaust.



Auch über die Tiere am Bauernhof haben wir einiges gehört und durften sogar Augustin auf dem neuen Bauernhof einen aufregenden Besuch abstatten. Das war „KUHHL“ – Dankeschön!

Was war los im Kindergarten?



Gemeinsam mit der Volksschule feierten wir heuer auch wieder eine tolle Faschingsparty



Zu unserem Thema „Haustiere“ bekamen wir ganz besonderen Besuch von Hund „Paddy“ – Danke es war sehr aufregend und toll!



Gemeinsam feierten wir im Kindergarten heuer wieder ein Osterfest. Pfarrer Willi kam zu uns in den Kindergarten um unsere Kerzen zu segnen und mit uns zu feiern.



Im Februar streiften wir durch den Dschungel und lernten viele Tiere kennen – zum Abschluss gab es eine coole Dschungelparty



Natürlich kam auch der Osterhase in den Kindergarten und hat in unseren Körbchen etwas Tolles versteckt.

Wie kleine Gärtner haben die Kinder im Frühling Kresse gesät um sie dann beim Wachsen zu beobachten und später dann mit Butterbrot zu verkosten.



Am Montag, den 15.05.2017 durften wir im Kulturhaus den Klängen der Volksmusik lauschen und anschließend konnten die Kinder verschiedene Blasinstrumente selber ausprobieren.

Das ganze Jahr über könnt ihr unsere Aktivitäten und Feste auch auf unserer Homepage nachlesen und verfolgen, was wir alles gemeinsam erleben. Es sind noch ein paar tolle Ausflüge und Abenteuer für heuer geplant...

Schöne Grüße aus dem Kindergarten
Simone & Jeanette mit den Kindergartenkindern

Volksschule Fiss – immer was los!

(CMK) Im letzten halben Jahr tat sich in der Volksschule Fiss wieder Einiges, von dem ich euch berichten möchte:

Wintersporttag

Im Winter standen die Wintersporttage auf dem Programm. Zwei Tage lang konnten die Kinder snowboarden, langlaufen oder Ski fahren. Einen Tag genossen wir als gemeinsamen Skitag mit dem Ziel „Masner Skigebiet“. Ein großes Vergelt's Gott an Martin Stark von der Skischule, der die Wintersporttage der Volksschule jedes Jahr großzügig mit Schneesportlehrern unterstützt, Gotthard Nößig für seine Begleitung beim Langlaufen, dem Sport Patscheider für die Langlaufausrüstung, allen Ski- und Snowboardlehrern und den Restaurants im Skigebiet für die nette Aufnahme. Nur so ist es uns möglich, solche tollen Tage zu organisieren.

Fasching

Das ist immer ein lustiges Fest, worauf sich die Kinder sehr freuen. Gemeinsam mit dem Kindergarten feierten wir im Schulgebäude. Zuerst gab es die Faschingsjause als Stärkung, danach ging es in Disco im Turnsaal und bei der heurigen Talenteshow zeigten uns die Kinder



Bildrechte: Volksschule Fiss

einige ihrer Talente. Es erfordert viel Mut und Selbstvertrauen vor großem Publikum aufzutreten. Wir konnten unter anderem musikalische Beiträge, Kartentricks, eine Jonglage, Akrobatik am Boden und eine Tanzperformance, „Angela Merkel“, ... bewundern. Einen großen Dank an alle Eltern, die uns bei diesem Fest geholfen haben und an den Bäckerei Reinhard Köhle/Ried, die uns die Faschingskrapfen spendierten.



Bücherspende

Von der Volksbank Fiss erhielten wir für unseren „Leseladen“ wiederum einen tollen Betrag zur Verfügung gestellt, womit neue Bücher gekauft werden konnten. Immer auf dem Laufenden bleiben ist und sehr wichtig und mit aktuellem Lesestoff kann die Le-

sebegeisterung der Kinder sehr gesteigert werden. Herzlichen Dank, liebe Barbara, für deinen Einsatz!



Gesunde Jause

Unsere Gemeindesekretärin Angelika Heiseler ist auch Ernährungsberaterin und so war sie für alle Schulstufen gerne bereit das Thema „Gesunde Jause – Nüsse“ mit den Kindern zu machen. Nach einem kleinen theoretischen Teil mit Kostproben aller Art, gab es einen Wissenstest und danach konnte jeder sich sein Müsli aus verschiedensten Zutaten mixen. Danke Angelika, lecker war es!

Zeichnungswettbewerb

„Freundschaft ist bunt“, das Motto des diesjährigen Zeichnungswett-

„Wandel und Wechsel liebt, wer lebt“

(Richard Wagner, deutscher Komponist)

bewerbs der Raika, veranlasste die Kinder der Volksschule wiederum kreativ zu sein. Es galt das Thema so gut wie möglich, Technik frei wählbar, auf einem Zeichenblatt darzustellen. Es kamen tolle Werke dabei heraus, leider konnten nicht alle Sieger sein – aber für alle Teilnehmer gibt es immer einen Preis. Die Sieger dieses Schuljahres waren: 1. Schulstufe: Johann Wachter, Madelaine Winkler und Raphael Krismer, 2. Schulstufe: Pia Nößig, Sophia Thurner und Sara Moosmann, 3. Schulstufe: Marina Achenrainer, Anna Geiger und Theresa Winkler, 4. Schulstufe: Isabella Geiger, Benjamin Pale und Lena Mona Hamrouni.

Juniorcup

Im Mai fand der Raika Juniorcup am Sportplatz der NMS Fiss statt. Bei 5 verschiedenen Ballspielen konnten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe der Volksschulen Fiss und Serfaus viele Punkte sammeln. Die Teams wurden jedes Mal neu gemischt und ein Mittelwert eruierte die Sieger. Wir wünschen beim Bezirksfinale allen viel Erfolg.



Bildrechte: Theatergruppe Fiss

Lebendige und spannende Monate liegen hinter der Theatergruppe Fiss und viele der vorgenommenen Ziele sind erreicht worden. Jetzt ist es Zeit DANKE zu sagen. DANKE an alle, welche in irgendeiner Art und Weise am „Pater-Brown-Projekt“ mitgearbeitet und dieses großartig unterstützt haben. Auch der Zuspruch im Dorf hat uns sehr gut getan und wir werden versuchen den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Aber auch unsere Jugendtheatergruppe hat zwei sehr gut besuchte Vorstellungen hinter sich und freut sich schon auf das kommende Theaterstück im nächsten Jahr. Ein großes DANKESCHÖN auch in diese Richtung für ihren Einsatz, die Ideen... und für vieles mehr.

Bei der am 2. Mai 2017 stattgefundenen Bezirksversammlung für den Theaterbezirk Landeck des Theaterverbandes Tirol wurde u.a. auch ein neuer Bezirksobmann gewählt. Dieser neue Bezirksobmann befindet sich in unserer Theaterrunde und heißt Jürgen Frommelt. So haben wir nun auch landesweit eine starke Vertretung und wir wünschen Jürgen viel Erfolg und alles erdenklich Gute für seine neue Tätigkeit. Unsere Unterstützung hast du auf jeden Fall. :-)

„...denn die Theatergruppe ist sicher auch ein Kulturträger unserer Gemeinde ...“ meinte schon vor etlichen Jahren Peter Tripp ... und das ist auch heute Gott sei Dank noch so. :-)

Ach ja. Lust zum Theaterspielen? Einfach melden ... es sind alle herzlich willkommen. :-)

Für die Theatergruppe Fiss – Gebhard Wandaller, Obmann

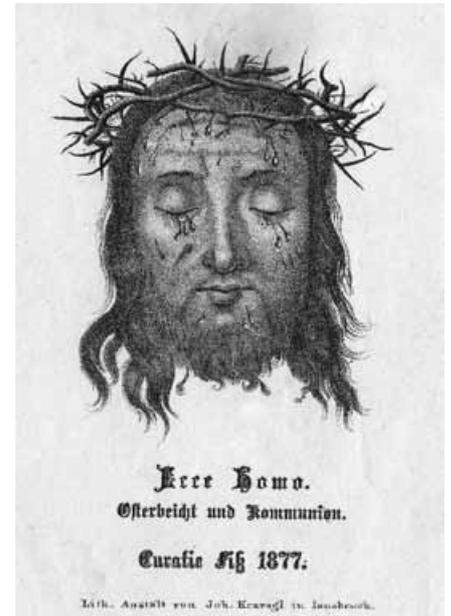
Aus dem Gemeindearchiv

Vor 300 Jahren – Kirchnerweiterung - Baukosten!

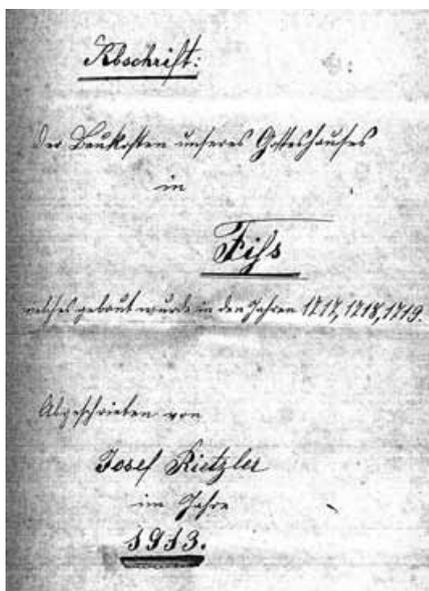
(GRI) Das Ansuchen an den Bischof von Brixen 1717 lautete wie folgt (Auszug). „Daß ein sehr claim alt und schlechtes Goteshaus St. Johannis in der Gemainschaft zu Fiß sich befinde, deswegen von denen Herrn visitatoren befohlen worden, dies unser Goteshaus zu erweitern und zu verbessern.“ Die Weihe erfolgte am 1. Oktober 1718 durch den Fürstbischof Kaspar Ignatius Künigl von Brixen. Baukosten unseres Gotteshauses in Fiß welches gebaut wurde in den Jahren 1717/1718/1719. Abgeschrieben von Josef Rietzler im Jahre 1913!

Von der Beschreibung der Baukosten unserer Kirche in Fiß und Geschenken wie es sich zugetragen hat. Erstens hat Herr Lauges Kurat in Ried einen Beitrag getan von 150 fl. (=Gulden) Reichswährung. Dann hat Christian Störzinger Pfleger (Waldaufseher) von seinen Gebüschchen, Kauf- und Abkaufgeld sofort geschenkt 22 fl. Weiters Peter Wille von Fiß aber gewohnt in Heidelberg wegen einem gewissen Zustand versehrt 15 fl. Darauf im Jahre 1717 solches in das vorneh-

men Herrn Severin Kathreiner Behausung der löblichen Gemeinde Fiß durch Herrn Lauges vorgetragen worden, hierauf von der Gemeinde bewilligt von dem Kirchenvermögen zur Bestreitung des Meister Lohn 30 fl., das übrige als Dachung vorne und Turm und Kost wolle sie in der Gemeinde frei alles bestreiten (leisten). An ist dann zugleich Obrigkeitlichen Beschluß gemacht worden. Fürs erste soll die Gemeinde die Abdachung verschaffen zum anderen den Maurer, Zimmerleut, Tischler und Glaser die Kost verschaffen. Drittens sollen sie alle Fuhren wie es sich ereignet verrichten. Viertens sollen für alle Handwerksleut die Handlangerarbeit verrichten, was sie brauchen als Stein- Sand- Kalk- Holz und Tuft ohne zeitlichen Lohn herbei schaffen. Nach dem haben die Vorgesetzten die Baumeister gewählt, als den Wille „Krämer“ und den Josef Wille den Älteren und Peter Waltle zur Aufsicht und Wolfgang Geiger zum Kost ansagen den Gewerbsleuten, dafür hat er den Greisen für seinen Lohn. Hierauf im Mai 1717 hat man den Wohlersamen Georg Bauman „Maurermeister“ im Oktobertaglohn übergeben, der Baumeister für das Tages, 30 kr. (=Kreuzer), und die Kost, und für einen Gesellen 15 kr. und die Kost. Hernach hat man das Bauwesen angefangen den 11. Mai das Fundament von Kirche und die Kirchhofmauer aus dem Grund heraus gefiert dazu hat man 1300 Fuhren Stein gebraucht, den Sand hat man am „Rastla“ gegraben, und den Kalk hat man von den Bauern entlehnt. An Schichten sind aufge-



gangen, 469 je 11 kr. die Fuhren sind dieses Jahr Tagweis verrichtet worden laut Listen sind 310 Tag, für jeden Tag 1 fl., macht 310 fl. Anno 1718 den 2. Mai hat man wieder angefangen die Kirche auszuführen, wie auch die Sakristei das Chorgewölbe und verputzt haben es Eitztaler (Ötztaler) Maurer bei 7 Mann, dann 2 Fließer, 2 Fendler, 2 Fauser (Serfauser), 3 Fißer und 1 Lader haben dabei gearbeitet. Den 17. Mai ist Meister Veit Trich im Gericht Landeck von Perjen samt Gesellen und 4 Fißer Zimmerleut kommen den Dachstuhl zu machen, im Lohn wie die Maurer und ist in vorliegender Liste in allem aufgegangen in Summe 101 fl. 48 kr.. Anno 1718 – 19 hat man 2 Öfen Kalk gebrannt und das Holz durch Herrschaftliche Bewilligung aus dem Pfleger Wald vor Radurschl genommen, für Brennerlohn hats getroffen 19 fl., nach Gutachten des Meisters und anderer. Beide Öfen sollen 1600 Yhren (Maßeinheit) gehalten haben, die Yhre zu 15 kr. macht zusammen 400 fl. Was die Glasung an-



belangt hat Martin Rauchögger von Ried in Verding gehabt und die Kost bei den Bauern genossen so ist Akort bezahlt worden 4 fl. Trinkgeld und Aufbesserung 1 fl. 30 kr. Anno 1718 hat man das Chor- und Langhaus Fenster geglast, 1719 das übrige bei 3500 Scheiben und 1 Zentner und noch 11 Loth (Maß) Blei zum übrigen was von den alten Fenstern noch ist verbraucht worden, das Blei hat gekostet 10 fl., an Zinn 6 fl. 30 kr. die Glasscheiben aus Innsbruck 22 fl. 30 kr. Daher ohne Kost zusammen 54 fl. 30 kr. Maurermeisterlohn ist aufgegangen im Jahr 1717 – 33 fl., 1718 – 138 fl. 41 kr. und 1719 nochmals 91 fl. 20 kr. Schmid und Schlosserarbeit samt Eisen und 50 000 Schaarnägel zusammen 146 fl. 21 kr. und von der alten Dachung sind noch 13 000 Schaarnägel brauchbar gewesen, im Geldanschlag 6 fl. 40 kr., der Sagschneider hat beiläufig an Schneiderlohn verdient, weil letzre Laden von den Bauern entlehnt worden sind, die Gemeinde hat an Schneiderlohn bezahlt 69 fl. Dem Herrn Tischler Georg Senn für Fenstergestänge und Model schneiden Kirchentür und Altartritt und Boden zum Borkirchenboden 16 fl. 30 kr. Bei dem Wirth ist verzehrt worden durch Pflöger und Pfarrer und Gemeindegeld auch beim Grundstein aufschlagen und Mahl 29 fl. Verschiedene Ausgaben für Öhl Kirchenknopf. Botenlohn Sandgatter Pulver und Steinsprengen und Farben 20 fl. Wegen der Kost ist zu wissen, dass 2 Stück Rindvieh ein Mann einen Tag kösten, und hat sich in Listen befunden das 827 Stück Vieh in die Kostraid gekommen



Gemälde von Johannes dem Täufer! „Durchaus möglich, dass sich das Gemälde von Johannes dem Täufer in der alten Kirche befand. Es wurde auf einem alten Kasten rückseitig aufgenagelt vorgefunden.“

sind und ist in den 3 Jahren 5 mal um das ganze Dorf aufgegangen also sind 4216 Stück, köstet worden, ergibt dass man 2108 Mann in der Kost unterhalten hat, den Tag zu 10 Kreuzer gerechnet macht in Geld zusammen 351 fl., 20 kr. Weiter sind laut Listen 97 Paar Ochsen in der Raidliste geschrieben und hat jedes Paar Anno 1718 und 1719 noch 40 Fuhren getan, zum Geldanschlag die Fuhre für 6 kr. ergibt zusammen 3880 Fuhren macht in Summa in Geld 388 fl. Tagwerk so die Gemeindegeld verrichtet haben sind laut Listen gezählt worden für jeden 38 Schichten macht 4455 Schichten für jede Schicht 18 kr. macht 594 fl. Dachung hat 222 Kasten Schindeln aus dem Kleißle Wald und Neder Maiß ein jeder Kasten kostet 30 kr. macht zusammen 111 fl. Weiters 42 Kas-

ten alte Schindeln das macht 17 fl. Im Jahre 1719 den 5. Juni hat man das Langhaus zugewölbt und um Maria Himmelfahrtstag ist man zum Verputzen gekommen die 5 Füllungen und Gemälde im Chor haben vom Maler gekostet 17 fl. und wurden von Wohltätern bezahlt. Im Jahre 1719 sind auch 5 weitere gemacht worden und haben 22 fl. gekostet. Anno 1729 sind die letzten gegen die Borkirche entstanden und kosteten 19 Gulden, welche von Wohltätern finanziert wurden. Weiteres Kirchenplatzordnung und Freithof Mauerdeckung. Man hat die Steinplatten zu unterst im Plattleswald brechen lassen und hat jedes Paar Ochsen 2 Fuhren gemacht samt Meisterlohn kostete es 44 fl. Weiters sind 200 Laden ausgeliehen worden Bitte umblättern!

zum Zurückgeben haben die Führen und Schneiderlohn ausgemacht 11 fl. In Summe gesamt bis jetzt 3136 fl. 63 Kreuzer. Weil von der alten Kirche die Altäre alle zu klein waren, wie auch die Kanzel und Stühl haben zum Andersmal durch Hochfürstliche Bewilligung noch mehr von dem Vermögen genommen und zwar 180 fl. Beigestellt der Sache demnach die göttliche Vorsehung einem und dem Anderen eine eifrige Begierde eingegeben hat, dass alle 3 Altäre wie auch die Kanzel und Stühl durch lauter Wohltäter sind bezahlt worden wie hernach alles zusehen wird sein und alles Partikular nachfolgen wird was jedes gekostet hat und wer es gemacht hat, damit die Nachkommen wissen wie es sich zugetragen hat. Der wohlersame Georg Senn Tischler zu Fiß Koraltar gemacht ausser dem Holz die Arbeit im Akord um 100 fl. die Laden hierzu sind in der Gemeinde gesammelt worden zu Geldanschlag 20 fl. Die 2 großen Statuen „St. Sebastian“ und „St. Georg“

sind zu Fendels von Herrn Andrä Köhle Bildhauer gemacht worden und haben 30 fl. gekostet. Die 2 großen Engel so auf dem Hauptgesimse kosteten 10 fl. Die 2 freifliegenden Statuen so auch diesen so den Schild ob dem Hauptblatt kosten 12 fl. Die Gewilker und die 6 Engel oder Kindlein, so aber dem Korpuß und nun die heilige Dreifaltigkeit sind diese zu Imst von Herrn Josef Walch Bildhauer gemacht worden und haben 19 Gulden gekostet. Weiters sind noch neben dem oberen Koloss zwei Kindle so von Imst verehrt worden sind für 4 fl. Der Tabernakel der Alte, die heilige Dreifaltigkeit ist uns vom Lader Gotteshaus verehrt worden so zuvor auf der rechten Hand am Altar gestanden sind und kosten 10 fl. Das Hauptblatt (das große Altar Bild) ist von Herrn Franz Lauges Maler zu Prutz gemacht und hat 43 fl. gekostet. Das Tuch zum Hauptblatt haben die Baumeister von Wohltätern gesammelt zum Geldanschlag von 3 fl. 10 kr. Das Glander um den Altar, um den

großen herum, hat der ehrsame Simon Geiger machen lassen, dagegen hat man ihm einen Johannesegen in Händen lassen, kostet 5 fl. 30 kr. Weiters die 2 Seitenaltäre sind wieder von Georg Senn gemacht worden im Akord und kosteten 120 fl. Die 2 kleine Blattle am linken Seitenaltar kosteten 8 fl. Die 2 Blattle am rechten Seitenaltar kosteten 26 fl. hat Herr Lauges von Prutz gemacht. Die 4 Kindle auf beiden Altären wurden von Andrä Köhle um 12 fl. angefertigt. Die Kanzel hat vorbenannter Senn gemacht samt Hut um 35 fl. Der Engel, Adler, Löwe und Ochs auf der Kanzel kosteten 13 fl. Die Stühl in Chor und Langhaus sind im Taglohn gemacht worden und haben ohne Laden (*Bretter*) 60 Gulden gekostet. Wandelstangen sind auch eingesetzt worden um 26 fl. Also wurden die Baukosten der ganzen Kirche aus allen Jahrlisten fleißig zusammen getragen und das ganze Bauwesen macht in Summa 3692 Gulden 50 Kreuzer – Reichswährung.



Ich kann den Nachkömmlingen nicht verschweigen, dass es bei diesem Bau auch große Schwierigkeiten gegeben hat, und dass man das Bauwesen hätte stehen lassen müssen wie manche eine große Freude gehabt hätten, weil es der Satan an seinen teuflischen Eingaben nicht fehlen ließ, um diesen Bau zu verhindern aber durch Ansehung Gottes ist alles gut von statten gegangen und hergestellt worden. Alles zur Eh-

re Gottes und Maria wie wir alle schuldig sind Ihnen Dank zu sagen. Amen

„Dieses habe ich Martin Schimpföfl genau aus den alten Urkunden und Schriften heraus geschrieben und zusammen Residiert“.

Der Gefertigte hat sich auch die Mühe gegeben dieses abzuschreiben damit auch die Nachkommen sehen können wie es sich beim Bau unserer Kirche zuge-

tragen hat und welche Mühe und Opfer unsere Vorfahren und welche Kosten zur Herstellung unseres Gotteshauses entstanden sind. Geschrieben zu Fiß, im Jänner 1914 - Riezler Josef

(Quellen: Pfarrarchiv Fiss – Niederschriften von Pfarrer Zelger Josef, Ferdinandeum Innsbruck; Repro- FB 101198 (8 Seiten), Abschrift Gemeindearchiv – 09.03.2015 Gritzner Wolfgang, Maßeinheit – Yhren: 1 Fuder sind 8 Yhren mit ca. 622,48 Liter!)

Kurz notiert

- Es freut uns immer wieder, dass wir zu runden und halbrunden Geburtstagen älterer Fisser und Fisserinnen herzlich gratulieren dürfen. So möchten wir unsere Glückwünsche an Anna Riezler und Adalina Schlatter zum 95sten, Maria Rietzler zum 90sten, Rudolf Plangger und Josefa Tilg zum 85sten und Aloisia Illmer zum 80sten überbringen. Sie konnten im letzten Halbjahr ihren Ehrentag begehen. Wir wünschen euch viel Gesundheit!
- Im Mai wurden Neuwahlen beim Bezirkstheaterverband durchgeführt. Erfreulich ist, dass Jürgen Frommelt neuer Obmann des Bezirkes Landeck ist und wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg mit der neuen Aufgabe.
- Für die Fisser Volksschüler gab es, anlässlich der musikalischen Auftritte in diesem Schuljahr, T-Shirts, damit wir auch im „Aussehen“ zueinander passen. Hannelore und Tamara Ruetz von Intersport Prenzger sind die Sponsoren. Die Kinder freuen sich über die, wie sie es selber bezeichnen, „Schuluniform“ sehr. Ein herzliches Dankeschön dafür! (CMK)



Bildrechte: Volksschule Fiss

SV Training



Bildrechte: Sportverein Fiss

Über 85 Kinder und Schüler nahmen im heurigen Winter 2016/17 am Sportvereinstraining der Sportvereine Fiss und Ladis teil. Für die Durchführung zeigt sich die Skischule Fiss-Ladis verantwortlich. Der große Andrang freut uns sehr, da unsere Bemühungen fruchten, den Stellenwert des Schneesports in unserer Region hoch zu halten. Nicht nur aus Fiss und Ladis, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden durften wir uns über motivierte junge Skiläufer/innen und Snowboarder/innen freuen.



10 Skitrainer und 1 Snowboardtrainer haben jeden Samstag ihr Bestes gegeben und versucht den Lernerfolg mit Spaß in der Natur verschmelzen zu lassen. Je nach Alter und Fahrkönnen wurde das Trainingsprogramm zusammengestellt, um die Kinder zu fördern aber nicht überfordern. So ist es den Trainern gelungen, auch heuer wieder „Lust an Leistung“ in die Schneesportherzen der Kids und Teens zu zaubern. Diese Lust am Schneesport konnte man bis zum Schluss bei den Kindern spüren und dementsprechend „SUPER“ haben sich alle Trainingsgruppen beim Abschlussrennen präsentiert.

Das Trainingsprogramm setzt sich folgendermaßen zusammen: Die kleineren Kinder fahren 2 Stunden am Vormittag und arbeiten sich von den blauen Pisten schön langsam in Richtung anspruchsvolle rote Pisten nach vorne. Diese werden bis zum Schluss zügig im mittellangen Parallelschwung bewältigt. Abwechslung gibt es durch verschiedenste Handgeräte, Easy Lines im Funpark, coole Schanzen und

lustige Technikprogramme. Die Sicherheitserziehung beginnt mit den Fis(s)-Regeln.

Das Schülertraining ist altersgerecht etwas intensiver mit 4 Stunden an den Samstagen und zusätzlichen Nachmittagen in den Weihnachts- und Semesterferien. Mit Stangen- und Technikprogrammen, Freeride- und Freestyle-Einheiten werden die Kids ganz unbewusst und mit viel Fun zum Lernerfolg geführt. Große Wichtigkeit liegt auch in der Sicherheitserziehung, so werden praxisnahe Freeride-Ausrüstung wie LVS Gerät, Lawinsonde, aber auch die Park-Rules den Kids nähergebracht. Weiters bauen die Trainer Schnee- und Lawinenkunde in den Unterricht ein. Abschließen noch ein großes Dankeschön an unsere Sportvereinstrainer

Cheftrainer: Wolf Klaus, Kirschner Tobi, Juen Simon, Richer Julian, Wolfinger Andres, Walter Elmar, Achenrainer Herbert, Hebestreit Sven, Reinalter Manuel, Probst Piera, Gmoser Andy

Martin Stark
Sportverein Fiss

Kinder-Renntraining

Die Kinder-Renngruppe aus Serfaus/Fiss/Ladis startete mit 15 Kindern in die neue Skisaison 2016/2017.

Das Aufbautraining wurde mit Wanderungen im Juli und August auf die Anton-Renk-Hütte, die Verpeilhütte, das Fisserjoch vom Dorf aus, die Hexenseehütte mit Übernachtung, am nächsten Tag über den Pezid, den Riefenkopf und die Lawensalm begonnen.

Mit dem offiziellen Schulbeginn im September 2016 fing auch für die Renngruppe das Konditionstraining, 2x/Woche ca. 1,5 h lang, an. Spielerisch versuchte man den Kids Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Gleichgewicht, Koordination usw. zu vermitteln.

Ein Highlight war sicher der Bezirk-Konditionswettkampf in Nauders, wo die Renngruppe trotz Ergebniskorrekturen im Nachhinein 8 Stockerlplätze erreichen konnten. Mitte November begannen wir das Schneetraining am Kautertaler Gletscher. Im Vordergrund stand vorerst sich an das neue Material zu gewöhnen und die Verbesserung der Skitechnik einzuleiten.

Insgesamt wurden 4 Wochenendeinheiten am Gletscher absolviert, bevor wir im Dezember am Plateau die ersten Schwünge ziehen konnten. Pro Woche absolvierten wir 2-3 mal intensi-



Bildrechte: Karo Glück

ves Schneetraining, wobei das Hauptaugenmerk auf Technik und Stangentraining gelegt wurde. Aber auch das Freifahren im Gelände, u.a. auch mit Snowblades, wurde immer wieder als Alternative und Abwechslung ins Trainingsprogramm eingebaut.

Bei allen 7 Bezirks-Cup-Rennen in Serfaus, Mathon, 2x Nauders, St. Anton, Zams und Feichten erzielte die Renngruppe tolle Platzierungen.

Stockerlplätze-Gesamtwertung 2016/17:

U12 - Achenrainer Paul 1.Pl

U12- Celine Schönenberger 3.Pl

U 11- Johannes Winkler 1.Pl

Zudem starteten wir bei 4 Intern. Rennen in Mayerhofen, Hochzeiger, Mieders und Mösern und konnten auch dort super Platzie-

rungen einfahren, z.B. Hannah Geiger, die beim Int. Zwergerlrennen in Mösern, den ausgezeichneten 3. Platz belegte.

Trainingseinheiten Saison 2016/17: 29 Konditionseinheiten, 53 Skitrainingseinheiten und 14 Schirennen.

Abschließend möchte ich mich ganz besonders beim Obmann des Vereins Förderung des Schneesports S/F/L, BMG Markus Pale, sowie bei den Bergbahnen, bei der Schischule und Sponsoren, aber auch bei allen Eltern und Freunden recht herzlich für die Unterstützung bedanken!

Schiheil – Karo



Drittes Jahr Neue Mittelschule

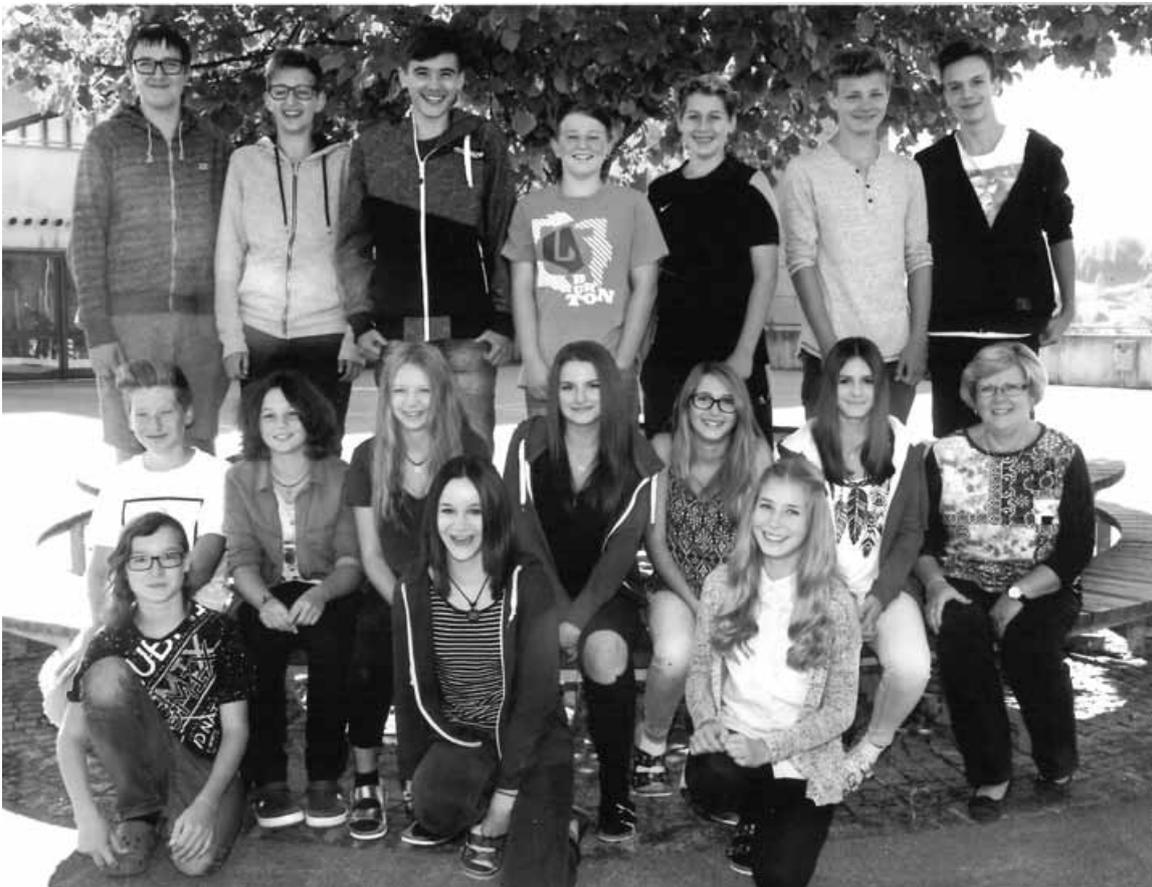
Schuljahr 2016/17 · 05.09.16 – 07.07.17 · das 12. Jahr

Am 5. September kommen 17 Kinder in die erste Klasse. Wir sind heuer also wieder 6 - klassig. Die Ersteler setzen sich aus 6 Serfauser, 7 Fisser und 4 Lader Kinder zusammen, 6 Mädchen und 11 Buben. Klassenvorständin ist Frau Manuela Leitner aus Pians. Die Gesamtschülerzahl sinkt leicht um 4 auf 89 Kinder,

(30 Serfauser, 41 Fisser und 18 aus Ladis). Frau Pöham Elisabeth kommt aus dem Sabbatical (einem Freijahr) zurück. Kurzfristig kommt Frau Putz Simone als neue Lehrerin zu uns, da Herr Raggl Hannes kurz vor Schulbeginn, am 3. September 2016, im Alter von 62 Jahren unerwartet verstirbt. Herr Raggl war von

Beginn an, seit September 2004 als Lehrer an unserer Schule tätig. Schulorchester, Schülerliga Fußball, Klettern und das Buddy Projekt werden weitergeführt. Ebenfalls findet wieder die Projektwoche „English in action“ vom 19. – 23. September statt, an der fast alle Kinder der 2. – 4. Klassen teilnehmen.

Abschlussklasse: 16 Kinder verlassen am 07. Juli die NMS Serfaus Fiss Ladis:



3. Reihe: *Martin Schimpfössl, Fabian Schirgi, Lukas Kathrein, Julian Strobl, Marco Kathrein, Jonas Hangl, Julian Senn.*
2. Reihe: *Dominik Netzer, Johanna Westreicher, Lena Stecher, Patricia Rietzler, Hannah Andersson, Viktoria Krismer, KV Brigitte Brückl.*
1. Reihe: *Aaron Klinec, Sandra Thöni, Viktoria Brejla.*

Sonstiges neben dem Schulalltag:

7. September Begräbnis Hannes Raggl in Prutz
14. September Ganztägiger Wandertag: die 3a Klasse übernachtet im Verpeil, die 3b Klasse auf der Sesvenna Hütte in Südtirol
19. – 23. Sept. English in Action – Englisch-Projektwoche
5. Oktober Unsere Fußballmannschaft gewinnt gegen die NMS St. Anton mit 5:1
12. Oktober Fußballspiel gegen NMS Prutz wird mit 5:0 verloren
14. Oktober Jugend forscht: Besuch der Wirtschaftskammer an unserer Schule
17. – 21. Okt. Wienwoche der 4. Klasse mit Frau Brückl und Hr. Pale
27. – 31. Okt. 3 Schwimmtage für die 1. Klasse in Samnaun
8. November Die Kinder der NMS nehmen an der Aktion „Chritkindl im Schachtele“ teil. Mehr als 30 Pakete werden Dr. Plangger in Prutz übergeben
9. November Das biz Landeck besucht die 4. Klasse
15. November Die 4. Klasse besucht die Berufsschule in Landeck
21. November 12 weiterführenden Schulen stellen sich bei einem Informationsabend an unserer NMS vor.
23. Novembe Boy`s Day: Die Knaben der 4. Klasse besuchen das „Kloster“ in Ried
28. November PTS Prutz: Besuch des Tags der offenen Tür
29. November Psychologische Einzelberatung für den weiteren Bildungsweg der 4. Klasse durch Schulpsychologin J. Beimrohr
30. November Schuluntersuchung aller Kinder durch Schularzt Dr. Köhle und 1. Elternsprechtage
1. Dezember Das Schulorchester besucht eine Vorstellung im Congress Innsbruck
13. Dezember Der 3b Klasse wird der 3. Platz beim Polizeiquiz „Jugend OK“ überreicht
21. Dezember Weihnachtsfeier der NMS im Kulturhaus Fiss
22. Dezember Autorenlesung in der Bücherei mit Margit Kröll für die 3a und 3b Klasse
9. – 13. Jänner Berufs – Schnupperwoche für die 4. Klasse
1. Februar Hallenfußball Turnier in Kappl
8. Februar Die Kinder der 4. Klasse VS Serfaus, Fiss und Ladis besuchen die NMS in Fiss; die Buddies begleiten die Kinder durch das Haus
28. Februar Fasching an der NMS
8. März Berufsreise.at für die 3a und 3b Klasse
16. März Schitag der NMS bei strahlendem Wetter
22. März Supervisions Vortrag für alle im Gymnastikraum
1. April Unser Schulorchester nimmt am Jugendorchester Wettbewerb in Zirl teil und erreicht ein tolles Ergebnis mit 84,67 Punkten
19. April Die Bauakademie besucht die zweiten Klassen
21. April Gruselnacht für die 1. Klasse mit M. Niederbacher
25. April Die Polizei hält einen Vortrag über „Suchtprävention“ für die 4. Klasse
26. April Die 3. Klassen besuchen das Berufsfestival in Landeck
27. April Die Mädchen der 3. Klassen nehmen am Girl`s day teil
10. Mai 2. Elternsprechtage
11. Mai Bildungsstandard Testung in Mathematik für die 4. Klasse
15. – 17. Mai Die 2. Klassen fahren in die Landsportwoche nach Baumkirchen
18. – 28. Mai Sonderferien
31. Mai Wolfseelauf der NMS und allen VS für die Clowndoktors „Rote Nasen“
8. Juni KEL (= Kinder-Eltern-Lehrer)-Gespräche finden an der NMS für unsere Mittelschüler statt.
13. Juni Die erste Klasse macht einen 2-tägigen Wandertag mit Übernachtung
20. Juni Konzert des Schulorchesters in Serfaus
21. Juni Unsere Buddies machen einen ganztägigen Ausflug
26. – 30. Juni LSW der 3a Klassen am Presseggersee
3. Juli Berufspraktischer Tag für die dritten Klassen in Hotels am Sonnenplateau
3. – 7. Juli Letzte Schulwoche mit Wandertag; Schlussgottesdienst, Sicherheitstag mit Polizei, Bergrettung Feuerwehr und Rotes Kreuz; Sportfest.
6. Juli Abschlussfeier der 4. Klasse
7. Juli Zeugnisverteilung und Schulschluss



